

MODULEHANDBUCH GERMANISTIK

Allgemeiner Kommentar:

Das Modulehandbuch enthält allgemeine Informationen: Es handelt sich dabei nicht um eine Beschreibung der in jedem Semester wechselnden, aktuellen Veranstaltungen, sondern vielmehr um die strukturellen Vorgaben für die jeweiligen Module.

Für die Studienorganisation empfehlen wir daher, die Prüfungsordnung zu konsultieren. Das Angebot der zu belegenden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Veranstaltungskommentar.

Modulebeschreibungen für die Studiengänge:

B.A. Germanistik..... 2

Einführungsmodul

Aufbaumodul

Spezialisierungsmodul

M.A. Germanistische Linguistik 48

1.-2. Studienjahr

Prüfungsmodul

M.A. Deutsche Literaturgeschichte..... 69

1.-2. Studienjahr

Prüfungsmodul

M.A. Literatur- und Kulturtheorie..... 81

1.-2. Studienjahr

Prüfungsmodul

MODULBESCHREIBUNGEN DES
STUDIENGANGS:

— **B.A. GERMANISTIK** —
(**HAUPTFACH**)

Einführungsmodul**1a Einführungsmodul (Pflichtbereich)**

- 1.1 Einführungsmodul Linguistik des Deutschen
- 1.2 Einführungsmodul Germanistische Mediävistik
- 1.3 Einführungsmodul Neuere Deutsche Literatur

1b Einführungsmodul (Wahlpflichtbereich)**Aufbaumodul****2a Aufbaumodul (Pflichtbereich)**

- 2.1 Aufbaumodul Linguistik des Deutschen
- 2.2 Aufbaumodul Germanistische Mediävistik
- 2.3 Aufbaumodul Neuere Deutsche Literatur

2b Aufbaumodul (Wahlpflichtbereich)

- 2.4 Aufbaumodul Linguistik des Deutschen
- 2.5 Aufbaumodul Germanistische Mediävistik
- 2.6 Aufbaumodul Neuere Deutsche Literatur

Spezialisierungsmodul**3 Spezialisierungsmodul (Pflichtbereich)**

- 3.1 Spezialisierungsmodul Linguistik des Deutschen
- 3.2 Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik
- 3.3 Spezialisierungsmodul Neuere Deutsche Literatur

Modul 1a: Einführungsmodul (Pflichtbereich)

Rahmendaten

Turnus: jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 1. Studienjahr	Credits: 30	Voraussetzungen: Keine
-------------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.1	Linguistik des Deutschen (LdD)	Teilmodul	10
1.2	Germanistische Mediävistik (GM)	Teilmodul	10
1.3	Neuere Deutsche Literatur (NDL)	Teilmodul	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Einführungsmodul richtet sich an Studierende des B.A. Germanistik im ersten Studienjahr und gibt einen Überblick über die Teildisziplinen „Linguistik des Deutschen“ (LdD), „Germanistische Mediävistik“ (GM) und „Neuere Deutsche Literatur“ (NDL). Dabei werden sowohl die historischen (Literaturgeschichte, Sprachgeschichte, Gattungsgeschichte, Kulturgeschichte, Fachgeschichte, Theoriegeschichte) als auch die systematischen Aspekte (Gattungslehre, Theorien und Methoden, Rhetorik, Poetik, Syntax, Phonologie, Morphologie, Pragmatik und Semantik etc.) behandelt.

Lehr- und Lernziele: vgl. Beschreibung der Lehr- und Lernziele der Teilmodule

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	Keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1.1.1	Einführungsseminar LdD	Analyseaufgaben, Klausur	7
1.1.2	Einführungsvorlesung LdD	Klausur	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Einführungsmodul gibt einen ersten Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Linguistik des Deutschen.

Die Einführungsvorlesung führt ein in die Kernbereiche der Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) und skizziert weitere Teilgebiete wie z.B. Spracherwerb, Sprachverwendung oder Sprachgeschichte. Am Beispiel des Deutschen wird ein orientierender Überblick über Aufbau und Funktion des Sprachsystems vermittelt und Einblick gegeben in die kognitiven, sozialen, regionalen und typologischen Bezüge von Sprache.

Das Einführungsseminar dient der Vertiefung und praktischen Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Analysemethoden.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Kernbereiche richtig anzuwenden und einfache Analysen sprachlicher Daten selbstständig durchzuführen. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der Schärfung des sprachlichen Beobachtungs- und Reflexionsvermögens.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- und Vorlesungsstoffes; gegebenenfalls Anfertigen eines Seminarreferats
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Einführungsmodul 1.2: Germanistische Mediävistik (GM)**Rahmendaten**

Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1. Studienjahr	Credits: 10	Voraussetzungen: Keine
----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1.1.1	Einführungsseminar GM	Grammatik- Übersetzungstest, Klausur	7
1.1.2	Einführungsvorlesung GM	Klausur	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Einführungsmodul „Germanistische Mediävistik“ vermittelt sprachgeschichtliches wie literatur- und kulturgeschichtliches Grundlagenwissen für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Sprache und Literatur: Wichtige Aspekte und Stationen der Geschichte des Deutschen bis hin zur nhd. Schriftsprache werden thematisiert. Es wird in Teilgebiete der diachronen Sprachwissenschaft eingeführt (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik), wobei der Schwerpunkt auf der Sprache der deutschen Literatur des Hochmittelalters liegt. Die sprachliche Realisation mhd. Dichtung, Verfahrensweisen des Übersetzens von mhd. Texten und ihrer sprachlichen Analyse sowie der Umgang mit wichtigen Hilfsmitteln des Faches werden eingeübt. - Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (mediengeschichtlich, bildungsgeschichtlich etc.) der vormodernen deutschen Literatur von ihren Anfängen bis zur Frühen Neuzeit (8. bis 15./16. Jh.) behandelt. - Exemplarisch werden Texte aus unterschiedlichen Phasen der mittelalterlichen Literaturgeschichte unter überlieferungsgeschichtlichen, textanalytischen und gattungstypologischen Gesichtspunkten vorgestellt und interpretiert.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden überblicken wichtige Zusammenhänge und Phasen der Geschichte der deutschen Sprache; sie können mittelhochdeutsche Texte lesen, morphologisch analysieren und in modernes Standarddeutsch übersetzen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Produktions-, Überlieferungs- und Rezeptionszusammenhängen mittelalterlicher Literatur und sie können dieses Wissen auf die Interpretation von Texten beziehen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Vorlesungs- und Seminarstoffes; Anfertigen schriftlicher Übungen
Präsenzstudium:	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen; aktive Beteiligung in den Seminarsitzungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	Keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1.1.1	Einführungsseminar NDL	Hausarbeit, Klausur	7
1.1.2	Einführungsvorlesung NDL	Klausur	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Einführungsmodul NDL setzt sich aus einer Vorlesung und einem Proseminar zusammen. In der Vorlesung wird das Fach in seiner ganzen historischen und methodischen Breite vorgestellt. Neben Gattungstheorie und -geschichte wird in die wichtigsten methodischen und theoretischen Ansätze eingeführt. Zudem wird das Verhältnis von Philologie und Literaturgeschichte und der daran anschließenden Wissensfelder wie Kulturwissenschaften und Medienwissenschaften geklärt.

In den Seminaren wird anhand von Texten und Textausschnitten in die Analyse und Interpretation von Dramen, Gedichten und Erzähltexten eingeführt. Dabei werden historische und systematische Aspekte ebenso berücksichtigt wie unterschiedliche methodische und theoretische Herangehensweisen vorgestellt und erarbeitet werden.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden Begriffe und Methoden der neugermanistischen Literaturwissenschaft richtig anzuwenden. Sie können dieses Wissen im Bereich einfacher Textinterpretationen einsetzen und haben einen Überblick über die wichtigsten literarischen Strömungen von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Vorlesungs- und Seminarstoffes, ggf. für das Seminar: Anfertigung eines Referats, Vorbereitung der Klausur und Erstellung einer Hausarbeit.
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung, im Seminar ggf. Präsentation eines Referates.
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Modul 1b: Einführungsmodul (Wahlpflichtbereich)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	2 Semester	1. Studienjahr	4	Keine

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.1	Vertiefungsseminar	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.2	Grundlagentutorium	Praktische Übungen	1

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Der Wahlpflichtbereich umfasst ein Seminar und ein Tutorium. Das Seminar bietet eine vertiefende Ergänzung zu historischen oder systematischen Aspekten.

Dabei soll insbesondere Wert gelegt werden auf die Erweiterung des Lektüre-Horizonts und die eingehende Diskussion von Texten. Dabei sollen auch Grenzbereiche germanistischer Literatur- und Sprachwissenschaft in den Blick kommen.

Das Grundlagentutorium vermittelt einen umfassenden und grundlegenden Einblick in wissenschaftliches Arbeiten; dazu gehören neben dem Abfassen von Qualifikationsschriften und Klausuren, insbesondere die Literaturrecherche und -auswertung. Zudem wird u. a. die korrekte und produktive Erstellung von Protokollen und Referaten vermittelt.

Lehr- und Lernziele: Neben der vertiefenden Erarbeitung eines historischen oder systematischen Bereichs werden die notwendigen Kenntnisse im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens erlernt.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vorbereitung von Übungen bzw. Präsentationen
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Durchführung von Übungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Das Vertiefungsseminar kann frei aus einem der Bereiche „Linguistik des Deutschen“, „Germanistische Mediävistik“ oder „Neuere Deutsche Literatur“ gewählt werden.

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	2. Studienjahr	21	Einführungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.1	Linguistik des Deutschen	Teilmodul	7
2.2	Germanistische Mediävistik	Teilmodul	7
2.3	Neuere Deutsche Literatur	Teilmodul	7

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Aufbaumodul richtet sich an Studierende des B.A. Germanistik im zweiten Studienjahr. Anknüpfend an die im Einführungsmodul vermittelten Inhalte und Methodenkenntnisse werden in den jeweiligen Teildisziplinen zentrale Phänomenbereiche tiefer gehend behandelt. Dabei spielen die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur und die Verbesserung der eigenen Analyseverfahren eine besondere Rolle.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden schulen anhand der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Phänomenbereichen ihre Analyse- und Argumentationskompetenzen in den jeweiligen Teildisziplinen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium: Vgl. Beschreibung der Teilmodule.

Präsenzstudium: Vgl. Beschreibung der Teilmodule.

Leistungsnachweis: Vgl. Beschreibung der Teilmodule.

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Aufbaumodul 2.1: Linguistik des Deutschen (LdD)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	7	Einführungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.1.1	Proseminar Deutsche Grammatik	Analyseaufgaben, Klausur	7

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Proseminar Deutsche Grammatik vermittelt vertiefte Kenntnisse der Syntax des Deutschen (Wortklassen, Phrasentypen und deren Aufbau, syntaktische Funktionen, Satzstruktur(en), Stellungspänomene, Bindung usw.) und behandelt die Schnittstellen der Syntax zu den übrigen Ebenen der Sprachstruktur (Semantik, Morphologie, Phonologie). Es verbindet die Vermittlung grammatischer Fakten mit der Einführung zentraler linguistischer Theorien zu deren Erklärung und der Einübung in die grammatische Argumentation (Erarbeitung deskriptiver Generalisierungen, Rechtfertigung theoretischer Analysen). Damit liefert das Proseminar den notwendigen Orientierungsrahmen und methodisch geleiteten Zugang zu allen weiterführenden Fragen der wissenschaftlichen und praktischen Beschäftigung mit sprachlicher Kommunikation.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erwerben ein solides grammatisches Methodeninventar, welches sie befähigt, die deutsche (Mutter-)Sprache zum Gegenstand methodisch geleiteter und reflektierter Betrachtung zu machen. Im Vordergrund steht dabei vorrangig die Förderung des dazu benötigten Abstraktions- und Differenzierungsvermögens sowie dessen praktischer Anwendung an konkretem sprachlichen Material.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes inkl. schriftliche Anfertigung von Analyseaufgaben; ggf. Anfertigen eines Referats
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	7	Einführungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.2.1	Proseminar Mediävistik	Referat, Hausarbeit	7

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Proseminar Mediävistik vermittelt text- und literaturwissenschaftliche Analyseverfahren und Interpretationsansätze des Faches in einem ausgewählten Arbeitsfeld (z.B. gattungs-, medien-, konzept-, motifgeschichtlich). Dabei wird das sprachgeschichtliche Wissen je nach gewähltem Gegenstand des Seminars ausgeweitet und vertieft. Es wird der Umgang mit historisch-kritischen Editionen und Forschungsliteratur zu einer gegebenen Fragestellung eingeübt. Die behandelten Texte werden in ihrer überlieferungsbedingten Sprachgestalt sowie in ihrer Geformtheit (metrische Analyse, Analyse von Bauformen, Kompositionsmustern), ästhetisch-expressiven Dimension, Poetizität, Literarizität erschlossen; ihre Bezüge zu anderen Texten (z.B. zu Vorlagen aus der Romania, auch zu mittellat. Überlieferung), ihre Einbettung in literarische Traditionen und kulturhistorische Kontexte werden erörtert. Grundlegende methodische Zugriffe und theoretische Ansätze der Mediävistik werden reflektiert.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden können methodisch und theoretisch reflektiert adäquate Fragestellungen zu mittelalterlichen Texten entwickeln und erörtern, sie können ältere deutsche Texte mit dem dafür notwendigen kulturhistorischen Kontextwissen und mit Blick auf die Grundgegebenheiten der Überlieferung und der Traditionen, in welche die literarischen Zeugnisse gehören, analysieren, interpretieren, diskutieren.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; Anfertigen eines Seminarreferates und einer Hausarbeit
Präsenzstudium:	Präsentation des Referats und Moderieren eines Teils einer Seminarsitzung; regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen und Gruppenarbeit
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Aufbaumodul 2.3: Neuere Deutsche Literatur (NDL)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	7	Einführungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.3.1	Proseminar Neuere Deutsche Literatur	Referat, Hausarbeit	7

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Proseminar NDL erprobt im Einführungsmodul erworbene literaturwissenschaftliche Erkenntnisse und Fähigkeiten an größeren Zusammenhängen. Dabei wird besonders Wert gelegt auf die Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte. In den thematisch stärker fokussierten Veranstaltungen werden einzelne Epochen, Gattungen, Werke und Theoriekomplexe eingehender behandelt. Dabei werden auch Editionsfragen berücksichtigt sowie andere Besonderheiten der Textgestaltung intensiver erarbeitet.

Zudem werden historische, insbesondere kulturhistorische Kontexte berücksichtigt und die intertextuellen und intermedialen Bezüge in den Blick genommen. Literarische Ästhetik, ihre Grundzüge, Wandel und Funktionen werden thematisiert. Die Lektüre umfasst größere Zeiträume bzw. größere thematische Zusammenhänge.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden können zu Texten aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Gattungen methodisch und theoretisch reflektierte Fragestellungen entwickeln, lernen wissenschaftliche Literatur kritisch zu berücksichtigen und eigenständige Ergebnisse zu erarbeiten. Die literatur- und kulturhistorischen Kenntnisse werden erweitert.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes, eingehende Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, Anfertigen eines Referats bzw. einer Sitzungsmoderation und einer abschließenden Hausarbeit.
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Präsentation eines Referats bzw. Moderieren einer Seminarsitzung.
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	2. Studienjahr	12	Einführungsmodul

Modulstruktur – Wahl eines der folgenden Teilmodule:

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.4	Linguistik des Deutschen <i>oder</i>	Aufbaumodul	12
2.5	Germanistische Mediävistik <i>oder</i>	Aufbaumodul	12
2.6	Neuere Deutsche Literatur	Aufbaumodul	12

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Aufbaumodul des Wahlpflichtbereichs richtet sich an Studierende des BA Germanistik im zweiten Studienjahr und bietet in orientierenden jeweils spezifischen Kombinationen einen Blick über die Grenzen der Teildisziplinen hinaus. Dabei werden sowohl Zusammenhänge zwischen historischen und systematischen Fragestellungen als auch die Erweiterung historischer Horizonte erprobt. Insbesondere auf die systematischen Interferenzen zwischen Sprach- und Literaturwissenschaft wird Wert gelegt.

Lehr- und Lernziele: vgl. die Beschreibung der einzelnen Teilmodule

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibung der einzelnen Aufbaumodule.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibung der einzelnen Aufbaumodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibung der einzelnen Aufbaumodule.

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Aufbaumodul 2.4 (Wahlpflicht): Linguistik des Deutschen (LdD)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	2. Studienjahr	12	Einführungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.4.1	Vertiefungsseminar LdD	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.4.2	Vorlesung LdD	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.4.3	Vertiefungsseminar Ältere Sprache (GM)	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.4.4	Vorlesung Ältere Sprache (GM)	Klausur oder mündliche Prüfung	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Aufbaumodul Linguistik des Deutschen im Wahlpflichtbereich ergänzt und vertieft das Proseminar „Deutsche Grammatik“ des Aufbaumoduls 2.1 sowohl in Bezug auf das Gegenwartsdeutsche (2.4.1/2) wie auch im Hinblick auf ältere Sprachstufen (2.4.3/4).

Das Vertiefungsseminar „Ältere Sprache“ führt dabei in Epochen der älteren deutschen Sprachgeschichte oder der vordeutschen Sprachstufen ein; die Vorlesung „Ältere Sprache“ behandelt ausgewählte Kapitel aus der deutschen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit.

Die Vorlesung LdD bietet eine umfassende und vertiefende Darstellung eines der grammatischen Kernbereiche des Gegenwartsdeutschen. Anhand von exemplarischen Problemen, Fragestellungen und Erklärungsmodellen werden die im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse zur Grammatik des Deutschen erweitert und in einen umfassenderen wissenschaftlichen Kontext eingeordnet. Im Vertiefungsseminar LdD steht dagegen die Erweiterung und Einübung der in den Modulen 2.1 und 1.1 erworbenen analytischen und methodischen Fähigkeiten im Vordergrund; diese erfolgen im Rahmen einer weit(er)gehenden selbständigen Auseinandersetzung mit Originalarbeiten oder auch der Durchführung kleinerer Projekte in einem ausgewählten Teilbereich der Linguistik des Gegenwartsdeutschen.

Das Vertiefungsseminar 'Ältere Sprache' führt anhand ausgewählter Textzeugen in Epochen der älteren deutschen Sprachgeschichte oder in vordeutsche Sprachstufen ein. Die Vorlesung 'Ältere Sprache' behandelt ausgewählte Kapitel aus der deutschen Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnis der grammatischen Kernbereiche und weiterer Bereiche der deutschen Sprachgeschichte, sowie die Fähigkeit zur eigenständigen grammatischen Analyse und zur Lektüre relevanter Originalarbeiten.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- und Vorlesungsstoffes; gegebenenfalls Anfertigen einer kleineren Präsentation
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung, gegebenenfalls Durchführung einer kleineren Präsentation
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Die Vorlesungen und Vertiefungsseminare des Typs „Ältere Sprache“ sind Veranstaltungen, die von der Abteilung „Germanistische Mediävistik“ angeboten werden.

BA Germanistik (HF)**Aufbaumodul 2.5 (Wahlpflicht): Germanistische Mediävistik (GM)****Rahmendaten**

Turnus: jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2. Studienjahr	Credits: 12	Voraussetzungen: Einführungsmodul
-------------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	---

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.5.1	Vertiefungsseminar GM	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.5.2	Vorlesung GM	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.5.3	Vertiefungsseminar LdD oder NDL*	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.5.4	Vorlesung LdD oder NDL*	Klausur oder mündliche Prüfung	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Aufbaumodul Germanistische Mediävistik im Wahlpflichtbereich macht die Studierenden mit weiteren Themen- und Diskussionsfeldern der Germanistischen Mediävistik gründlich vertraut. Diese werden ergänzt durch Vertiefung (Seminar und Vorlesung) entweder in der Linguistik des Deutschen oder der Neueren Deutschen Literatur.

Die Vorlesungen und Vertiefungsseminare der LdD und der NDL haben zentrale Inhalte und Methoden der Forschung zur Sprache des Gegenwartsdeutschen bzw. zur Neueren Literatur zum Gegenstand. Für eine nähere Charakterisierung muss hier auf die Modulbeschreibungen der Aufbaumodule LdD (2.4) und NDL (2.6) verwiesen werden.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erwerben Transferkompetenz auf der Grundlage eines breiteren und exemplarisch tiefergehenden kultur-, literar- und sprachhistorischen mediävistischen Wissens, analytischer Fähigkeiten und methodisch-theoretischer Reflexion. Sie erweitern durch die Erarbeitung von Themen in einem anderen Bereich der Germanistik ihre analytischen, methodischen und theoretischen Fähigkeiten

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- und Vorlesungsstoffes; Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Anfertigung von Seminarbeiträgen
Präsenzstudium:	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen, aktive Beteiligung und Einbringen je eines vorbereiteten Beitrags in den Seminaren
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

* Wichtig: In 2.5.3 und 2.5.4 müssen Vertiefungsseminar und Vorlesung aus dem gleichen Bereich gewählt werden (bedes LdD oder NDL).

Aufbaumodul 2.6 (Wahlpflicht): Neuere Deutsche Literatur (NDL)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	2. Studienjahr	12	Einführungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.6.1	Vertiefungsseminar NDL	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.6.2	Vorlesung NDL	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.6.3	Vertiefungsseminar Ältere Literatur (GM)	Klausur oder mündliche Prüfung	3
2.6.4	Vorlesung Ältere Literatur (GM)	Klausur oder mündliche Prüfung	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Aufbaumodul NDL besteht aus einem weiteren Seminar und einer Vorlesung im Bereich NDL sowie einem Seminar und einer Vorlesung in GM. So werden die literaturhistorischen Bezüge zwischen NDL und GM besonders thematisiert. Dabei werden neben editionsphilologischen, textkritischen, literaturhistorischen auch stärker kulturhistorische Themen und kulturtheoretische Fragen in den Blick genommen. Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur bildet einen weiteren thematischen Schwerpunkt dieser Studieneinheit.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden lernen, auch über größere historische Zeiträume hinweg Bezüge herzustellen, kritisch mit wissenschaftlicher Literatur zu arbeiten und eigene Fragen zu formulieren.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- und Vorlesungsstoffes; Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Anfertigung von Seminarbeiträgen
Präsenzstudium:	Regelmäßige Teilnahme in den Veranstaltungen, aktive Beteiligung und Einbringung der geforderten Präsentationsleistung.
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Vertiefungsseminare „Ältere Literatur“ und Vorlesungen „Ältere Literatur“ werden von der Abteilung Germanistische Mediävistik des Deutschen Seminars angeboten.

BA Germanistik (HF)					Modul 3: Spezialisierungsmodul				
Rahmendaten									
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:					
jährlich zum WiSe	2 Semester	3. Studienjahr	33	Aufbaumodul					
Modulstruktur:									
Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Credits					
3.0	B.A.-Arbeit		Abschlussarbeit	8					
3.1	Linguistik des Deutschen		Spezialisierungsmodul	25					
3.2	Germanistische Mediävistik		Spezialisierungsmodul	25					
3.3	Neuere Deutsche Literatur		Spezialisierungsmodul	25					
Modulbeschreibung									
<p>Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul umfasst neben den Hauptseminare auch die Abschlussarbeit (B.A.-Arbeit). Im Spezialisierungsmodul werden durch die Wahl und Kombination der Hauptseminare Schwerpunkte gebildet.</p> <p>Im Bereich der Linguistik sind zwei Hauptseminare und ein weiteres Seminar aus dem Bereich Sprachgeschichte zu wählen; in GM sind zwei Hauptseminare im Bereich der GM und ein weiteres im Bereich NDL oder LdD zu belegen. In der NDL sind zwei Hauptseminare und ein weiteres im Bereich GM zu belegen. Daraus ergibt sich ein Schwerpunkt, der allerdings von einem weiteren Teilfach begleitet bleibt.</p> <p>Die selbständige Erarbeitung von Fragestellungen und eine reflektierte Einarbeitung von Forschungspositionen sollen zusammen mit der Vertiefung und Erweiterung von historischem und systematischem Wissen den Studiengang abschließen.</p>									
<p>Lehr- und Lernziele: Die B.A.-Arbeit dient der selbständigen Themenstellung und deren Ausarbeitung. Sie schließt einen kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur ein.</p> <p>vgl. die Beschreibung der Spezialisierungsmodule</p>									
Leistungen und Leistungsnachweis									
Selbststudium:	Vgl. Beschreibung der einzelnen Spezialisierungsmodule.								
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibung der einzelnen Spezialisierungsmodule.								
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibung der einzelnen Spezialisierungsmodule.								
Weitere Bemerkungen:									
Die BA-Arbeit wird im Zusammenhang mit einem der Hauptseminare erstellt, die im Bereich des gewählten Spezialisierungsmoduls (5.1 oder 5.2 oder 5.3) besucht wurden.									

Spezialisierungsmodul 3.1: Linguistik des Deutschen (LdD)

Rahmendaten

Turnus: jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3. Studienjahr	Credits: 25	Voraussetzungen: Module 2a und 2.4
-------------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	--

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
3.1.1	Hauptseminar Linguistik des Deutschen	mündliche Prüfung	9
3.1.2	Hauptseminar Linguistik des Deutschen	Hausarbeit	8
3.1.3	Hauptseminar Sprachgeschichte	Klausur	8

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Die im Spezialisierungsmodul "Linguistik des Deutschen" angebotenen Hauptseminare behandeln ausgewählte Probleme, Fragestellungen und Erklärungsmodelle aus den Bereichen "Sprachliche Form", "Sprachliche Bedeutung" und "Sprachliche Verwendung" in Synchronie und Diachronie. Vornehmlich anhand des Gegenwartssprache werden vertiefende Einsichten vermittelt (a) in die Sprache als komplexes System von relativ unabhängigen aber interagierenden Strukturebenen mit spezifischen Eigenschaften, die durch universelle Bedingungen bestimmt sind, (b) in die Prinzipien der Laut-Bedeutungszuordnung und (c) in verschiedene Aspekte des Sprachgebrauchs. Angestrebt wird dabei die Einbettung in ein explanatives Gesamtmodell zur Erfassung der Gesetzmäßigkeiten der deutschen Sprache und ihrer Verwendung. In den sprachgeschichtlichen Seminaren geht es um die Analyse ausgewählter sprachlicher Phänomene früherer Sprachstufen des Deutschen (oder auch altgermanischer Sprachen), mit dem Ziel, vertiefte Einsicht in die Entwicklung des Deutschen und die Gesetzmäßigkeiten des Sprachwandels zu gewinnen.

Lehr- und Lernziele: Heranführung der Studierenden an forschungsorientiertes Arbeiten (selbstständiges Erarbeiten der Forschungsliteratur, kritische Reflexion anhand selbst erarbeiteter relevanter Datenausschnitte und Herstellen von Anwendungsbezügen; mündliche und schriftliche Präsentation aktueller linguistischer Forschungsdiskurse). Darüber hinaus bieten die Hauptseminare den Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und damit die Basis für ihre B.A.-These zu legen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; gegebenenfalls Anfertigen eines Seminarreferats und/oder von Analyseaufgaben
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Die Hauptseminare „Linguistik des Deutschen“ werden in den Ausrichtungen (i) „Sprachliche Form“, (ii) „Sprachliche Bedeutung“ und (iii) „Sprachliche Verwendung“ angeboten. (Siehe hierzu die Übersicht auf der folgenden Seite.) Die Hauptseminare aus 3.1.1 und 3.1.2 sind mit in diesem Sinne unterschiedlicher Ausrichtung zu wählen.

Teilbereich 1: Sprachliche Form

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich „Sprachliche Form“ beschäftigt sich anhand der sprachlichen Mittel des Deutschen mit den Form- und Kombinationseigenschaften sprachlicher Einheiten auf den Ebenen „Laut“ und „Silbe“ (Phonetik/Phonologie), „Wort“ (Morphologie) und „Satz“ (Syntax) unter synchroner und diachroner Perspektive sowie unter Berücksichtigung von regionalen und typologischen Facettierungen.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Syntax des Deutschen
- Morphologie des Deutschen
- Phonetik und Phonologie des Deutschen
- Historische Grammatik des Deutschen
- Grammatik deutscher Dialekte
- Deutsch typologisch
- Architektur des Sprachsystems

Teilbereich 2: Sprachliche Bedeutung:

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich „Sprachliche Bedeutung“ beschäftigt sich anhand der sprachlichen Mittel des Deutschen mit der Bedeutung sprachlicher Einheiten auf den Ebenen „Wort“ (Lexikalische Semantik) und „Satz“ (Satzsemantik) mit Schwerpunkt auf der Darstellung des Zusammenhangs von sprachlicher Form und Bedeutung und unter Einbeziehung kognitiver, sprachphilosophischer sowie historischer Aspekte.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Lexikalische Semantik
- Satzsemantik
- Form und Bedeutung
- Sprache und Kognition
- Sprache und Sprachphilosophie
- Historische Semantik des Deutschen

Teilbereich 3: Sprachliche Verwendung

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich „Sprachliche Verwendung“ beschäftigt sich anhand der sprachlichen Mittel des Deutschen mit den verschiedenen Dimensionen des Sprachgebrauchs. Thematisiert werden Text- und Diskurstrukturierung, Funktion und Gebrauch von Sprache im Kontext, Erwerb und Verarbeitung sprachlichen Wissens, historische Veränderungen im Sprachsystem sowie regional und sozial bedingte Unterschiede der Sprachverwendung.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Text und Diskurs
- Pragmatik
- Form und Funktion
- Sprachwandel
- Psycholinguistik
- Spracherwerb
- Varietätenlinguistik
- Soziolinguistik
- Sprache und Praxis

Hauptseminare: Sprachgeschichte

Kurzbeschreibung: In den sprachgeschichtlichen Seminaren geht es um die vertiefte Beschäftigung – oft anhand ausgewählter grammatischer oder semantischer Phänomene – mit Epochen der älteren deutschen Sprache oder mit altgermanischen Sprachen. Angeleitet wird zur methoden- und theorieorientierten Analyse und Reflexion aus historischer Perspektive, mit dem Ziel, vertiefte Einsicht in die Entwicklung des Deutschen und die Gesetzmäßigkeiten des Sprachwandels allgemein zu gewinnen.

Sprachgeschichtliche Hauptseminare können prinzipiell sowohl von der Abteilung Linguistik des Deutschen wie auch von der Abteilung Germanistische Mediävistik (im Bereich „Ältere Sprache“) angeboten werden. Dies sind im einzelnen:

Linguistik des Deutschen

- Historische Grammatik des Deutschen
- Historische Semantik des Deutschen
- Sprachwandel

Germanistische Mediävistik (Bereich Ältere Sprache)

- Altgermanische Sprachen
- Althochdeutsch
- Mittelhochdeutsch
- Frühneuhochdeutsch
- Historische Semantik
- Sprachreflexion und Sprachphilosophie
- Medien- und Kommunikationsgeschichte
- Übersetzung: Theorie - Geschichte - Praxis

BA Germanistik (HF)**Spezialisierungsmodul 3.2: Germanistische Mediävistik (GM)****Rahmendaten**

Turnus: jährlich zum WiSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3. Studienjahr	Credits: 25	Voraussetzungen: Module 2a und 2.5
-------------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	--

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
3.2.1	Hauptseminar Germanistische Mediävistik	mündliche Prüfung	9
3.2.2	Hauptseminar Germanistische Mediävistik	Hausarbeit	8
3.2.3	Hauptseminar LdD oder NDL	Klausur	8

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik leitet zur theoretisch fundierten und methodisch reflektierten eingehenden Bearbeitung von Forschungsfeldern der Mediävistik an. Zusammenhänge von Fragestellungen, wissenschaftliche Kontroversen als Erkenntnisanstöße werden einbezogen; grundlegende Anschluss- und Verknüpfungsmöglichkeiten von Diskussionsfeldern werden erörtert.

Entweder im Bereich der Linguistik des Deutschen oder im Bereich der Neueren Deutschen Literatur wird ein weiteres Forschungsfeld des Faches Germanistik eingehend behandelt.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden entwickeln selbstständig ein differenziertes und umfassendes Verständnis von wissenschaftlichen Zugängen, Methoden und Theorien in exemplarisch ausgewählten Forschungsfeldern der Germanistischen Mediävistik und in einem weiteren Bereich ihrer Wahl, sie können theoriegeleitet und methodisch reflektiert Probleme analysieren und Lösungen erarbeiten; sie können fachbezogenes Wissen in weitere Kontexte einbringen und vernetzen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; Anfertigen von Seminarbeiträgen und einer Hausarbeit
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren; Einbringen ausgearbeiteter eigener Beiträge
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Die Hauptseminare „Germanistische Mediävistik“ gliedern sich informell in verschiedene Ausrichtungen. (Siehe hierzu die Aufstellung auf der nächsten Seite.) Die Wahl der fraglichen Hauptseminare in 3.2.1 und 3.2.2 wird dadurch jedoch nicht beschränkt.

Hauptseminare: Germanistische Mediävistik**Teilbereich 1: Ältere Literatur****Teilbereich 1.1: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters**

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: In den Seminaren erfolgt eine Konzentration auf eine bestimmte Phase der Geschichte der älteren deutschen Literatur auf der Grundlage einer repräsentativen Textauswahl

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Althochdeutsche und frühmittelhochdeutsche Literatur
- Literatur der mittelhochdeutschen Klassik
- Literatur des Spätmittelalters
- Literatur der Frühen Neuzeit

Teilbereich 1.2: Literatursystematik

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Die Seminare behandeln Texte aus der älteren deutschen Literatur in unterschiedlichen literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen-, Problem- und Theoriehorizonten.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Gattungen, Motive, Erzählstoffe
- Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie
- Literatur und Sozial-/ Kulturgeschichte
- Literaturbeziehungen
- Literatur und Philosophie/Religion/Kunst/Wissenschaft

Teilbereich 1.3: Textwissenschaft

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Es werden Fragen der Überlieferungs- und mediengeschichtlichen, editorischen und philologischen Erschließung und Aufbereitung mittelalterlicher Texte behandelt.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Überlieferung, Textkritik, Edition
- Philologische Datenverarbeitung
- Medien- und Kommunikationsgeschichte

Teilbereich 2: Ältere Sprache

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: In den Seminaren werden distinkte Phasen der älteren deutschen Sprache oder altgermanische Sprachen behandelt; es wird zur methoden- und theorieorientierten Analyse und Reflexion von sprachlichen Phänomenen in historischer Perspektive angeleitet. Linguistische Hauptseminare, die als sprachgeschichtliche Seminare ausgewiesen sind (vgl. S. 20), werden als gleichwertig anerkannt.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Altgermanische Sprachen
- Althochdeutsch
- Mittelhochdeutsch

- Frühneuhochdeutsch
- Historische Semantik
- Sprachreflexion und Sprachphilosophie
- Medialität und Sprache
- Übersetzung: Theorie - Geschichte - Praxis

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	3. Studienjahr	25	Module 2a und 2.6

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
3.3.1	Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur	mündliche Prüfung	9
3.3.2	Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur	Hausarbeit	8
3.3.3	Hauptseminar Ältere Literatur	Klausur	8

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Die Kombination von zwei Hauptseminaren im Bereich NdL und einem Hauptseminar GM erlaubt die Ergänzung und Vertiefung des bereits in den ersten 4 Semestern gelegten Grundwissens. Dabei sollen neben literaturhistorischen, vermehrt kulturtheoretische und methodische Fragestellungen erarbeitet werden. Im Hinblick auf die Konzeption und Fertigstellung der B.A.-Arbeit wird Wert gelegt auf die eigenständige Formulierung von Fragestellungen im Bereich der Literaturgeschichte, der Textphilologie und der Kulturgeschichte.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden entwickeln ein selbständiges umfassendes Verständnis von literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen, Methoden- und Theoriekenntnisse werden an eigenständig ausgewählten Forschungsfeldern erprobt.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; Anfertigung eines Referates und einer Hausarbeit
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren; Präsentation eines Referats bzw. Übernahme einer Sitzungsmoderation
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Die Hauptseminare „Neuere Deutsche Literatur“ gliedern sich informell in verschiedene Ausrichtungen. (Siehe hierzu die Aufstellung auf der nächsten Seite.) Die Wahl der fraglichen Hauptseminare in 3.3.1 und 3.3.2 wird dadurch jedoch nicht beschränkt.

Hauptseminare: Neuere Deutsche Literatur**Teilbereich 1: Neuere Deutsche Literatur – systematisch**

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Die Seminare behandeln Texte aus der NDL in unterschiedlichen literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen-, Problem- und Theoriehorizonten.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Gattungsgeschichte und Gattungstheorie
- Stoff- und Motivgeschichte
- Poetik und Ästhetik
- Literatur und andere Künste / Medien
- Literatur – Gesellschaft – Literarisches Leben
- Ideen- und Kulturgeschichte
- Literatur- und Kulturtheorie / Methodologie

Teilbereich 2: Neuere Deutsche Literatur – historisch

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Unter dem Paradigma von Epochenmodellen wird die deutschsprachige Literatur seit der Renaissance bis zur Gegenwart behandelt.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Renaissance / Humanismus / Barock
- Aufklärung / Rokoko / Empfindsamkeit / Sturm und Drang
- Klassik / Romantik / Vormärz
- Biedermeier / Realismus / Naturalismus
- Literatur um 1900 / Expressionismus / Neue Sachlichkeit
- Literatur nach 1945 / Gegenwartsliteratur

MODULBESCHREIBUNGEN DES
STUDIENGANGS:

— **B.A. GERMANISTIK** —
(**NEBENFACH**)

Einführungsmodul**1 Einführungsmodul (Pflichtbereich)**

- 1.1 Einführungsmodul Linguistik des Deutschen
- 1.2 Einführungsmodul Germanistische Mediävistik
- 1.3 Einführungsmodul Neuere Deutsche Literatur

Aufbaumodul**2a Aufbaumodul (Pflichtbereich)**

- 2.1 Aufbaumodul Linguistik des Deutschen
- 2.2 Aufbaumodul Germanistische Mediävistik
- 2.3 Aufbaumodul Neuere Deutsche Literatur

2b Aufbaumodul (Wahlpflichtbereich)

- 2.4 Aufbaumodul Linguistik des Deutschen
- 2.5 Aufbaumodul Germanistische Mediävistik
- 2.6 Aufbaumodul Neuere Deutsche Literatur

Spezialisierungsmodul**3a Spezialisierungsmodul (Pflichtbereich)**

- 3.1 Spezialisierungsmodul Linguistik des Deutschen
- 3.2 Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik
- 3.3 Spezialisierungsmodul Neuere Deutsche Literatur

3b Spezialisierungsmodul (Wahlpflichtbereich)

- 3.4 Spezialisierungsmodul Linguistik des Deutschen
- 3.5 Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik
- 3.6 Spezialisierungsmodul Neuere Deutsche Literatur

Modul 1: Einführungsmodul (Pflichtbereich)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	1. Studienjahr	20	keine

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.1	Linguistik des Deutschen (LdD)	Teilmodul	10
1.2	Germanistische Mediävistik (GM)	Teilmodul	10
1.3	Neuere Deutsche Literatur (NDL)	Teilmodul	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Einführungsmodul richtet sich an Studierende des B.A. Germanistik im 1. Studienjahr und gibt einen Überblick über die Teildisziplinen „Linguistik des Deutschen“, „Germanistische Mediävistik“ und „Neuere Deutsche Literatur“. Dabei werden sowohl die historischen Aspekte (Literaturgeschichte, Sprachgeschichte, Gattungsgeschichte, Kulturgeschichte, Fachgeschichte, Theoriegeschichte) als auch die systematischen Aspekte (Gattungslehre, Theorien und Methoden, Rhetorik, Poetik, Syntax, Phonologie, Morphologie, Pragmatik und Semantik etc.) behandelt.

Lehr- und Lernziele: vgl. die Beschreibung der Teilmodule

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.

Weitere Bemerkungen:

Von den obigen Teilmodulen 1.1, 1.2 und 1.3 sind lediglich zwei Teilmodule zu belegen.

BA Germanistik (NF)				
Einführungsmodul 1.1: Linguistik des Deutschen (LdD)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	keine
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits	
1.1.1	Einführungsseminar LdD	Analyseaufgaben, Klausur	7	
1.1.2	Einführungsvorlesung LdD	Klausur	3	
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Einführungsmodul gibt einen ersten Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Linguistik des Deutschen.</p> <p>Die Einführungsvorlesung führt ein in die Kernbereiche der Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) und skizziert weitere Teilgebiete wie z.B. Spracherwerb, Sprachverwendung oder Sprachgeschichte. Am Beispiel des Deutschen wird ein orientierender Überblick über Aufbau und Funktion des Sprachsystems vermittelt und Einblick gegeben in die kognitiven, sozialen, regionalen und typologischen Bezüge von Sprache.</p> <p>Das Einführungsseminar dient der Vertiefung und praktischen Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Analysemethoden.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden Begriffe und Methoden der linguistischen Kernbereiche richtig anzuwenden und einfache Analysen sprachlicher Daten selbstständig durchzuführen. Besonderes Gewicht liegt dabei auf der Schärfung des sprachlichen Beobachtungs- und Reflexionsvermögens.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- und Vorlesungsstoffes; gegebenenfalls Anfertigen eines Seminarreferats			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

Einführungsmodul 1.2: Germanistische Mediävistik (GM)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1.1.1	Einführungsseminar GM	Grammatik- Übersetzungstest, Klausur	7
1.1.2	Einführungsvorlesung GM	Klausur	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Einführungsmodul „Germanistische Mediävistik“ vermittelt sprachgeschichtliches wie literatur- und kulturgeschichtliches Grundlagenwissen für den kompetenten Umgang mit der älteren deutschen Sprache und Literatur: Wichtige Aspekte und Stationen der Geschichte des Deutschen bis hin zur nhd. Schriftsprache werden thematisiert. Es wird in Teilgebiete der diachronen Sprachwissenschaft eingeführt (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik), wobei der Schwerpunkt auf der Sprache der deutschen Literatur des Hochmittelalters liegt. Die sprachliche Realisation mhd. Dichtung, Verfahrensweisen des Übersetzens von mhd. Texten und ihrer sprachlichen Analyse sowie der Umgang mit wichtigen Hilfsmitteln des Faches werden eingeübt. - Es werden die gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen (mediengeschichtlich, bildungsgeschichtlich etc.) der vormodernen deutschen Literatur von ihren Anfängen bis zur Frühen Neuzeit (8. bis 15./16. Jh.) behandelt. - Exemplarisch werden Texte aus unterschiedlichen Phasen der mittelalterlichen Literaturgeschichte unter überlieferungsgeschichtlichen, textanalytischen und gattungstypologischen Gesichtspunkten vorgestellt und interpretiert

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden überblicken wichtige Zusammenhänge und Phasen der Geschichte der deutschen Sprache; sie können mittelhochdeutsche Texte lesen, morphologisch analysieren und in modernes Standarddeutsch übersetzen. Sie sind vertraut mit grundlegenden Produktions-, Überlieferungs- und Rezeptionzusammenhängen mittelalterlicher Literatur und sie können dieses Wissen auf die Interpretation von Texten beziehen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Vorlesungs- und Seminarstoffes; Anfertigen schriftlicher Übungen
Präsenzstudium:	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen; aktive Beteiligung in den Seminarsitzungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

BA Germanistik (NF)				
Einführungsmodul 1.3: Neuere Deutsche Literatur (NDL)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	keine
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
1.1.1	Einführungsseminar NDL	Hausarbeit, Klausur		7
1.1.2	Einführungsvorlesung NDL	Klausur		3
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Einführungsmodul NDL setzt sich aus einer Vorlesung und einem Proseminar zusammen. In der Vorlesung wird das Fach in seiner ganzen historischen und methodischen Breite vorgestellt. Neben Gattungstheorie und -geschichte wird in die wichtigsten methodischen und theoretischen Ansätze eingeführt. Zudem wird das Verhältnis von Philologie, Kulturwissenschaften, Medienwissenschaften, Literaturgeschichte und Interpretation geklärt.</p> <p>In den Seminaren wird anhand von Texten und Textausschnitten in die Analyse und Interpretation von Dramen, Gedichten und Erzähltexten eingeführt. Dabei werden historische und systematische Aspekte ebenso berücksichtigt wie unterschiedliche methodische und theoretische Herangehensweisen vorgestellt und erarbeitet werden.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden Begriffe und Methoden der neugermanistischen Literaturwissenschaft richtig anzuwenden. Sie können dieses Wissen im Bereich einfacher Textinterpretationen einsetzen und haben einen Überblick über die wichtigsten literarischen Strömungen von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Vorlesungs- und Seminarstoffes, ggf. für das Seminar: Anfertigung eines Referats, Vorbereitung der Klausur und Erstellung einer Hausarbeit.			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung, im Seminar ggf. Präsentation eines Referates.			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

BA Germanistik (NF)				
Modul 2a: Aufbaumodul (Pflichtbereich)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	2. Studienjahr	14	Einführungsmodul
Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	
2.1	Linguistik des Deutschen	Teilmodul	7	
2.2	Germanistische Mediävistik	Teilmodul	7	
2.3	Neuere Deutsche Literatur	Teilmodul	7	
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Aufbaumodul richtet sich an Studierende des B.A. Germanistik im zweiten Studienjahr. Anknüpfend an die im Einführungsmodul vermittelten Inhalte und Methodenkenntnisse werden in den jeweiligen Teildisziplinen zentrale Phänomenbereiche tiefer gehend behandelt. Dabei spielt die Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur und die Verbesserung der eigenen Analyseverfahren eine besondere Rolle.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden schulen anhand der vertiefenden Beschäftigung mit zentralen Phänomenbereichen ihre Analyse- und Argumentationskompetenzen in den jeweiligen Teildisziplinen.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.			
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.			
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibung der Teilmodule.			
Weitere Bemerkungen:				
<p>Von den obigen Teilmodulen 2.1, 2.2 und 2.3 sind lediglich zwei Teilmodule zu besuchen. Die Wahl eines dieser Teilmodule setzt den erfolgreichen Besuch des entsprechenden Teilmoduls (respektive 1.1, 1.2, und 1.3) im Einführungsmodul zwingend voraus.</p>				

BA Germanistik (NF)				
Aufbaumodul 2.1: Linguistik des Deutschen (LdD)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	7	Modul 1.1
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
2.1.1	Proseminar Deutsche Grammatik	Analyseaufgaben, Klausur		7
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Proseminar Deutsche Grammatik vermittelt vertiefte Kenntnisse der Syntax des Deutschen (Wortklassen, Phrasentypen und deren Aufbau, syntaktische Funktionen, Satzstruktur(en), Stellungsphänomene, Bindung usw.) und behandelt die Schnittstellen der Syntax zu den übrigen Ebenen der Sprachstruktur (Semantik, Morphologie, Phonologie). Es verbindet die Vermittlung grammatischer Fakten mit der Einführung zentraler linguistischer Theorien zu deren Erklärung und der Einübung in die grammatische Argumentation (Erarbeitung deskriptiver Generalisierungen, Rechtfertigung theoretischer Analysen). Damit liefert das Proseminar den notwendigen Orientierungsrahmen und methodisch geleiteten Zugang zu allen weiterführenden Fragen der wissenschaftlichen und praktischen Beschäftigung mit sprachlicher Kommunikation.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erwerben ein solides grammatisches Methodeninventar, welches sie befähigt, die deutsche (Mutter-)Sprache zum Gegenstand methodisch geleiteter und reflektierter Betrachtung zu machen. Im Vordergrund steht dabei vorrangig die Förderung des dazu benötigten Abstraktions- und Differenzierungsvermögens sowie dessen praktischer Anwendung an konkretem sprachlichen Material.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes inkl. schriftliche Anfertigung von Analyseaufgaben; ggf. Anfertigen eines Referats			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates			
Leistungsnachweis:	Siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

Aufbaumodul 2.2: Germanistische Mediävistik (GM)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	7	Modul 1.2

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.2.1	Proseminar Mediävistik	Referat, Hausarbeit	7

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Proseminar Mediävistik vermittelt text- und literaturwissenschaftliche Analyseverfahren und Interpretationsansätze des Faches in einem ausgewählten Arbeitsfeld (z.B. gattungs-, medien-, konzept-, ,motivgeschichtlich). Dabei wird das sprachgeschichtliche Wissen je nach gewähltem Gegenstand des Seminars ausgeweitet und vertieft. Es wird der Umgang mit historisch-kritischen Editionen und Forschungsliteratur zu einer gegebenen Fragestellung eingeübt. Die behandelten Texte werden in ihrer überlieferungsbedingten Sprachgestalt sowie in ihrer Geformtheit (metrische Analyse, Analyse von Bauformen, Kompositionsmustern), ästhetisch-expressiven Dimension, Poetizität, Literarizität erschlossen; ihre Bezüge zu anderen Texten (z.B. zu Vorlagen aus der Romania, auch zu mittellat. Überlieferung), ihre Einbettung in literarische Traditionen und kulturhistorische Kontexte werden erörtert. Grundlegende methodische Zugriffe und theoretische Ansätze der Mediävistik werden reflektiert.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden können methodisch und theoretisch reflektiert adäquate Fragestellungen zu mittelalterlichen Texten entwickeln und erörtern, sie können ältere deutsche Texte mit dem dafür notwendigen kulturhistorischen Kontextwissen und mit Blick auf die Grundgegebenheiten der Überlieferung und der Traditionen, in welche die literarischen Zeugnisse gehören, analysieren, interpretieren, diskutieren.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; Anfertigen eines Seminarreferates und einer Hausarbeit
Präsenzstudium:	Präsentation des Referats und Moderieren eines Teils einer Seminarsitzung; regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen und Gruppenarbeit
Leistungsnachweis:	Siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

BA Germanistik (NF)				
Aufbaumodul 2.3: Neuere Deutsche Literatur (NDL)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	7	Modul 1.3
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
2.3.1	Proseminar Neuere Deutsche Literatur	Referat, Hausarbeit		7
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: In den thematisch stärker fokussierten Veranstaltungen werden einzelne Epochen, Gattungen, Werke und Theoriekomplexe eingehender behandelt. Dabei werden auch Editionsfragen berücksichtigt sowie andere Besonderheiten der Textgestaltung intensiver behandelt.</p> <p>Zudem werden historische, insbesondere kulturhistorische Kontexte berücksichtigt und die intertextuellen und intermedialen Bezüge intensiver bearbeitet. Literarische Ästhetik, ihre Grundzüge, Wandel und Funktionen werden thematisiert. Die Lektüre umfasst größere Zeiträume bzw. größere thematische Zusammenhänge.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden können zu Texten aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Gattungen methodisch und theoretisch reflektierte Fragestellungen entwickeln, lernen wissenschaftliche Literatur kritisch zu berücksichtigen und eigenständige Ergebnisse zu erarbeiten. Die literatur- und kulturhistorischen Kenntnisse werden erweitert.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes, eingehende Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, Anfertigen eines Referats bzw. einer Sitzungsmoderation und einer abschließenden Hausarbeit.			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Präsentation eines Referats bzw. Moderieren einer Seminarsitzung.			
Leistungsnachweis:	Siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

Modul 2b: Aufbaumodul (Wahlpflichtbereich)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	2. Studienjahr	6	Einführungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.4	Linguistik des Deutschen	Teilmodul	3
2.5	Germanistische Mediävistik	Teilmodul	3
2.6	Neuere Deutsche Literatur	Teilmodul	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Aufbaumodul des Wahlpflichtbereichs richtet sich an Studierende des BA Germanistik im zweiten Studienjahr und bietet in orientierenden jeweils spezifischen Kombinationen einen Blick über die Grenzen der Teildisziplinen hinaus. Dabei werden sowohl Zusammenhänge zwischen historischen und systematischen Fragestellungen als auch die Erweiterung historischer Horizonte erprobt. Insbesondere auf die systematischen Interferenzen zwischen Sprach- und Literaturwissenschaft wird Wert gelegt.

Lehr- und Lernziele: vgl. die Beschreibung der einzelnen Teilmodule

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Teilmodule.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Teilmodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Teilmodule.

Weitere Bemerkungen:

Von den obigen Teilmodulen 2.4, 2.5 und 2.6 sind lediglich zwei Teilmodule zu belegen. Die Wahl eines dieser Teilmodule setzt den erfolgreichen Besuch des entsprechenden Teilmoduls (respektive 1.1, 1.2, und 1.3) im Einführungsmodul zwingend voraus.

BA Germanistik (NF)				
Aufbaumodul 2.4 (Wahlpflicht): Linguistik des Deutschen (LdD)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	3	Modul 1.1
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
2.4.1	Vorlesung LdD	Klausur oder mündliche Prüfung		3
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Die im Aufbaumodul Linguistik des Deutschen angebotene Vorlesung bietet eine umfassende und vertiefende Darstellung eines der grammatischen Kernbereiche (Syntax, Morphologie, Semantik, Phonologie). Anhand von exemplarischen Problemen, Fragestellungen und Erklärungsmodellen werden die im Einführungsmodul erworbenen Kenntnisse zur Grammatik des Deutschen erweitert und in einen umfassenderen wissenschaftlichen Kontext eingeordnet.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden gewinnen vertiefte Kenntnis in den grammatischen Kernbereichen sowie in linguistischer Methodik und Theoriebildung.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsstoffes			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorlesung			
Leistungsnachweis:	Siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

Aufbaumodul 2.5 (Wahlpflicht): Germanistische Mediävistik (GM)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	3	Modul 1.2

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2.5.1	Vorlesung GM	Klausur oder mündliche Prüfung	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Aufbaumodul Germanistische Mediävistik im Wahlpflichtbereich erweitert das Spektrum der für das Fach repräsentativen Wissens- und Forschungsfelder.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden gewinnen in Bezug auf einen weiteren Gegenstandsbereich der Germanistischen Mediävistik Einsicht in Fragestellungen sowie den Wissens- und Diskussionsstand der Forschung.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsstoffes
Präsenzstudium:	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

BA Germanistik (NF)				
Aufbaumodul 2.6 (Wahlpflicht): Neuere Deutsche Literatur (NDL)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	3	Modul 1.3
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
2.6.1	Vorlesung NDL	Klausur oder mündliche Prüfung		3
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Aufbaumodul NDL im Wahlpflichtbereich erweitert das Spektrum der für das Fach repräsentativen Wissens- und Forschungsfelder.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden gewinnen in Bezug auf einen weiteren Gegenstandsbereich der NDL Einsicht in Fragestellungen sowie den Wissens- und Diskussionsstand der Forschung.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsstoffes			
Präsenzstudium:	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

Modul 3a: Spezialisierungsmodul (Pflichtbereich)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	3. Studienjahr	17	Aufbaumodul

Modulstruktur:

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
3.1	Linguistik des Deutschen <i>oder</i>	Spezialisierungsmodul	17
3.2	Germanistische Mediävistik <i>oder</i>	Spezialisierungsmodul	17
3.3	Neuere Deutsche Literatur	Spezialisierungsmodul	17

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Im Spezialisierungsmodul sollen durch die Wahl zweier Hauptseminare Schwerpunkte innerhalb eines Bereiches gebildet werden. Die selbständige Erarbeitung von Fragestellungen und eine reflektierte Erarbeitung von Forschungspositionen sollen zusammen mit der Vertiefung und Erweiterung von historischem und systematischem Wissen den Studiengang abschließen.

Lehr- und Lernziele: vgl. die Beschreibungen der einzelnen Spezialisierungsmodule

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Spezialisierungsmodule.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Spezialisierungsmodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Spezialisierungsmodule.

Weitere Bemerkungen:

Von den Spezialisierungsmodulen 3.1, 3.2 und 3.3 ist eines zu belegen. Die Wahl des Spezialisierungsmoduls setzt den erfolgreichen Besuch der entsprechenden Teilmodule im Einführungs- und Aufbaumodul des Pflichtbereichs zwingend voraus.

BA Germanistik (NF)				
Spezialisierungsmodul 3.1: Linguistik des Deutschen (LdD)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	3. Studienjahr	17	Module 2.1 und 2.4
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits	
3.1.1	Hauptseminar Linguistik des Deutschen	mündliche Prüfung	9	
3.1.2	Hauptseminar Linguistik des Deutschen	Klausur	8	
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Die im Spezialisierungsmodul "Linguistik des Deutschen" angebotenen Hauptseminare behandeln ausgewählte Probleme, Fragestellungen und Erklärungsmodelle aus den Bereichen "Sprachliche Form", "Sprachliche Bedeutung" und "Sprachliche Verwendung" in Synchronie und Diachronie. Vornehmlich anhand des Gegenwartsdeutschen werden vertiefende Einsichten vermittelt (a) in die Sprache als komplexes System von relativ unabhängigen aber interagierenden Strukturebenen mit spezifischen Eigenschaften, die durch universelle Bedingungen bestimmt sind, (b) in die Prinzipien der Laut-Bedeutungszuordnung und (c) in verschiedene Aspekte des Sprachgebrauchs. Angestrebt wird dabei die Einbettung in ein explanatives Gesamtmodell zur Erfassung der Gesetzmäßigkeiten der deutschen Sprache und ihrer Verwendung. In den sprachgeschichtlichen Seminaren geht es um die Analyse ausgewählter sprachlicher Phänomene früherer Sprachstufen des Deutschen (oder auch altgermanischer Sprachen), mit dem Ziel, vertiefte Einsicht in die Entwicklung des Deutschen und die Gesetzmäßigkeiten des Sprachwandels zu gewinnen.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Heranführung der Studierenden an forschungsorientiertes Arbeiten (selbstständiges Erarbeiten der Forschungsliteratur, kritische Reflexion anhand selbst erarbeiteter relevanter Datenausschnitte und Herstellen von Anwendungsbezügen; mündliche und schriftliche Präsentation aktueller linguistischer Forschungsdiskurse).</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; gegebenenfalls Anfertigen eines Seminarreferats und/oder von Analyseaufgaben			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Zur Ausdifferenzierung der verschiedenen Hauptseminartypen vgl. BA Germanistik (HF).				

BA Germanistik (NF)				
Spezialisierungsmodul 3.2: Germanistische Mediävistik (GM)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jährlich zum WiSe	2 Semester	3. Studienjahr	17	Module 2.2 und 2.5
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
3.2.1	Hauptseminar Germanistische Mediävistik	mündliche Prüfung		9
3.2.2	Hauptseminar Germanistische Mediävistik	Klausur		8
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik leitet zur theoretisch fundierten und methodisch reflektierten eingehenden Bearbeitung von Forschungsfeldern der Mediävistik an. Zusammenhänge von Fragestellungen, wissenschaftliche Kontroversen als Erkenntnisanstöße werden einbezogen; grundlegende Anschluss- und Verknüpfungsmöglichkeiten von Diskussionsfeldern werden erörtert</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden entwickeln selbstständig ein differenziertes und umfassendes Verständnis von wissenschaftlichen Zugängen, Methoden und Theorien in exemplarisch ausgewählten Forschungsfeldern der Germanistischen Mediävistik, sie können theoriegeleitet und methodisch reflektiert Probleme analysieren und Lösungen erarbeiten.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; Anfertigen von Seminarbeiträgen			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren; Einbringen ausgearbeiteter eigener Beiträge			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Zur Ausdifferenzierung der verschiedenen Hauptseminartypen vgl. BA Germanistik (HF).				

BA Germanistik (NF)					Spezialisierungsmodul 3.3: Neuere Deutsche Literatur (NDL)				
Rahmendaten									
Turnus:		Dauer:		Studienabschnitt:		Credits:		Voraussetzungen:	
jährlich zum WiSe		2 Semester		3. Studienjahr		17		Module 2.3 und 2.6	
Modulstruktur									
Nr.	Element/Lehrveranstaltung				Prüfungsleistungen				Credits
3.3.1	Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur				mündliche Prüfung				9
3.3.2	Hauptseminar Neuere Deutsche Literatur				Klausur				8
Modulbeschreibung									
<p>Lehrinhalte: Die Kombination von zwei Hauptseminaren im Bereich NdL erlaubt die Ergänzung und Vertiefung des bereits in den ersten 4 Semestern gelegten Grundwissens. Dabei sollen neben literaturhistorischen Fragestellungen vermehrt kulturtheoretische und methodische Fragestellungen erarbeitet werden.</p>									
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden entwickeln ein selbständiges umfassendes Verständnis von literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen, Methoden- und Theoriekenntnisse werden an eigenständig ausgewählten Forschungsfeldern erprobt.</p>									
Leistungen und Leistungsnachweis									
Selbststudium:		Erfüllung des Lesepensums für Primär- und Forschungsliteratur; Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes; Anfertigung eines Referates und einer Hausarbeit							
Präsenzstudium:		Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren; Präsentation eines Referats bzw. Übernahme einer Sitzungsmoderation							
Leistungsnachweis:		siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen							
Weitere Bemerkungen:									
Zur Ausdifferenzierung der verschiedenen Hauptseminartypen vgl. BA Germanistik (HF).									

Modul 3b: Spezialisierungsmodul (Wahlpflichtbereich)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	3. Studienjahr	3	Aufbaumodul

Modulstruktur:

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
3.4	Linguistik des Deutschen <i>oder</i>	Spezialisierungsmodul	3
3.5	Germanistische Mediävistik <i>oder</i>	Spezialisierungsmodul	3
3.6	Neuere Deutsche Literatur	Spezialisierungsmodul	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Die Spezialisierungsmodule im Wahlpflichtbereich erweitern die Kenntnis auf Grundlage des Einführungs- und Aufbaumoduls und machen mit einem zusätzlichen Themen- und Forschungsfeld vertraut.

Lehr- und Lernziele: vgl. die einzelnen Spezialisierungsmodule

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Spezialisierungsmodule.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Spezialisierungsmodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibungen der einzelnen Spezialisierungsmodule.

Weitere Bemerkungen:

Von den Spezialisierungsmodulen 3.4, 3.5 und 3.6 ist eines zu belegen.

BA Germanistik (NF)				
Spezialisierungsmodul 3.4: Linguistik des Deutschen (LdD)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	3. Studienjahr	3	Aufbaumodul
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits	
3.4.1	Vorlesung LdD <i>oder</i>	mündliche Prüfung oder Klausur	3	
3.4.2	Vertiefungsseminar LdD	mündliche Prüfung oder Klausur	3	
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Die Vorlesung LdD bietet auf der Ebene des Spezialisierungsmoduls eine auf den Vorlesungen des Einführungs- und Aufbaumoduls aufbauende vertiefende Erschließung eines weiteren linguistischen Teil- bzw. Phänomenbereichs.</p> <p>Im Vertiefungsseminar LdD steht auch auf der Ebene des Spezialisierungsmoduls die Erweiterung und Einübung der in den Modulen 2.1 und 1.1 erworbenen analytischen und methodischen Fähigkeiten im Vordergrund; diese erfolgen im Rahmen einer selbständigen Auseinandersetzung mit Originalarbeiten oder auch der Durchführung kleinerer Projekte innerhalb eines ausgewählten Teilbereichs der Linguistik des Deutschen.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden gewinnen zum einen vertiefte Kenntnis in einem weiteren linguistischen Teilbereich, zum anderen die Fähigkeit zur vertieften grammatischen Analyse sowie zum reflektierten Umgang mit sprachlichen Daten.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- und Vorlesungsstoffes; gegebenenfalls Anfertigen einer kleineren Präsentation			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Vorlesung, gegebenenfalls Durchführung einer kleineren Präsentation			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Von den Modulen 3.4.1 und 3.4.2 ist lediglich eines zu besuchen.				

Spezialisierungsmodul 3.5: Germanistische Mediävistik (GM)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	3. Studienjahr	3	Aufbaumodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
3.5.1	Vorlesung GM <i>oder</i>	mündliche Prüfung oder Klausur	3
3.5.2	Vertiefungsseminar GM	mündliche Prüfung oder Klausur	3

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul Germanistische Mediävistik im Wahlpflichtbereich macht die Studierenden mit einem zusätzlichen Themen- und Forschungsfeld des Faches vertraut *oder* leitet zur Erarbeitung und Diskussion eines solchen an.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden erweitern ihr Wissen über Gegenstände des Faches und ihre methodische Kompetenz in der Entwicklung von Fragestellungen und Problemlösungen

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- bzw. Vorlesungsstoffes; gegebenenfalls Anfertigen einer kleineren Präsentation, Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung.
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar bzw. Vorlesung, gegebenenfalls Durchführung einer kleineren Präsentation, Teilnahme an einer Klausur bzw. mündlichen Prüfung.
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Von den Modulen 3.5.1 und 3.5.2 ist lediglich eines zu besuchen.

BA Germanistik (NF)				
Spezialisierungsmodul 3.6: Neuere Deutsche Literatur (NDL)				
Rahmendaten				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	3. Studienjahr	3	Aufbaumodul
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
3.6.1	Vorlesung NDL <i>oder</i>	mündliche Prüfung oder Klausur		3
3.6.2	Vertiefungsseminar NDL	mündliche Prüfung oder Klausur		3
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul NDL besteht aus einem weiteren Seminar oder einer Vorlesung im Bereich NDL. Es werden systematische, literaturhistorische und auch stärker kulturhistorische Themen und kulturtheoretische Fragen in den Blick genommen. Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur bildet einen weiteren thematischen Schwerpunkt dieser Studieneinheit.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Die Studierenden lernen, auch über größere historische Zeiträume hinweg Bezüge herzustellen, kritisch mit wissenschaftlicher Literatur zu arbeiten und eigene Fragen zu formulieren.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	Vor- und Nachbereitung des Seminar- bzw. Vorlesungsstoffes; gegebenenfalls Anfertigen einer kleineren Präsentation, Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung.			
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar bzw. Vorlesung, gegebenenfalls Durchführung einer kleineren Präsentation, Teilnahme an einer Klausur bzw. mündlichen Prüfung.			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Von den Modulen 3.6.1 und 3.6.2 ist lediglich eines zu besuchen.				

MODULBESCHREIBUNGEN DES
STUDIENGANGS:

— **M.A. GERMANISTISCHE LINGUISTIK: THEORIE UND EMPIRIE** —

Basismodul**1a Basismodul (Pflichtbereich)**

- 1.1 Basismodul Linguistik des Deutschen
- 1.2 Basismodul Theorie und Methode

1b Basismodul (Wahlpflichtbereich)

- 1.3 Basismodul Sprachkompetenz

Erweiterungsmodul**2a Erweiterungsmodul (Pflichtbereich)**

- 2.1 Erweiterungsmodul Linguistik des Deutschen
- 2.2 Erweiterungsmodul Theorie und Methode

2b Erweiterungsmodul (Wahlpflichtbereich)

- 2.3 Erweiterungsmodul Sprachkompetenz

Vertiefungsmodul**3a Vertiefungsmodul (Pflichtbereich)**

- 3.1 Vertiefungsmodul Linguistik des Deutschen
- 3.2 Vertiefungsmodul Theorie und Methode

3b Vertiefungsmodul (Wahlpflichtbereich)

- 2.3 Vertiefungsmodul Sprachkompetenz

Prüfungsmodul

Modul 1a: Basismodul (Pflichtbereich)**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	20	keine

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.1	Linguistik des Deutschen (LdD)	Teilmodul	10
1.2	Theorie und Methode (T&M)	Teilmodul	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Basismodul behandelt aufbauend auf den im Rahmen eines germanistischen B.A.-Studiengangs mit Schwerpunkt Linguistik (oder eines äquivalenten Studiengangs) erworbenen Kenntnissen die empirischen, theoretischen und methodischen Grundlagen linguistischer Forschung und deren Anwendung auf zentrale Fragestellungen der germanistischen Linguistik.

Lehr- und Lernziele: Die Veranstaltungen im Basismodul dienen der Vermittlung germanistisch-linguistischer Kernkompetenzen (LdD) und dem Erwerb vertiefter theoretischer, methodischer und praxisorientierter Kenntnisse (T&M).

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. hierzu die Beschreibungen der Teilmodule.
Präsenzstudium:	Vgl. hierzu die Beschreibungen der Teilmodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. hierzu die Beschreibungen der Teilmodule.

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Germanistische Linguistik**Basismodul 1.1: Linguistik des Deutschen (LdD)****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.1.1	Linguistik des Deutschen	Oberseminar	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Die im Basismodul "Linguistik des Deutschen" angebotenen Oberseminare sind den Teilbereichen (i) Sprachliche Form, (ii) Sprachliche Bedeutung und (iii) Sprachverwendung zugeordnet. Aufbauend auf einer gründlichen Erarbeitung der relevanten Daten- und Faktenlage zu ausgewählten Phänomenbereichen soll eine vertiefte Kenntnis des jeweiligen Forschungsstandes erworben und ein Überblick über angrenzende Problemfelder und übergeordnete Fragestellungen gewonnen werden.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere linguistische Probleme eigenständig analysieren und theoretisch einordnen zu können, mit dem Ziel einer Hinführung an den aktuellen Forschungsdiskurs.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes in Auseinandersetzung auch mit neuerer Forschungsliteratur; ggf. Anfertigen eines Seminarreferats und/oder Anfertigung von Analyseaufgaben und/oder Vorbereitung einer praktischen Übung/Experiments/Datenerhebung
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates, Projekts oder Experiments
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> praktische Übung mit Ergebnisprotokoll

Weitere Bemerkungen:

Die Oberseminare „Linguistik des Deutschen“ werden in den Ausrichtungen (i) „Sprachliche Form“, (ii) „Sprachliche Bedeutung“ und (iii) „Sprachliche Verwendung“ angeboten. (Vgl. die Aufstellung im Anschluss an die Modulbeschreibungen.) Von den im M.A.-Studiengang vier zu besuchenden Oberseminaren „Linguistik des Deutschen“ müssen mindestens zwei aus dem Bereich der Sprachlichen Form gewählt werden; mindestens eines der gewählten Oberseminare soll sprachvergleichenden Charakter aufweisen.

Basismodul 1.2: Theorie und Methode**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.2.1	Theorie und Methode	Oberseminar	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Basismodul „Theorie und Methode“ vermittelt vertiefte Kenntnisse in (i) linguistischer Theoriebildung (z.B. verschiedene Modelle der sprachlichen Form, Bedeutung, Verwendung, Sprachverarbeitungs- oder Spracherwerbsmodelle), im Zusammenhang mit (ii) linguistischer Methodik (z.B. Konzipierung und Durchführung von Feldforschung, von korpusbasierten Studien, kontrollierte Erhebung von Sprecherurteilen, statistische, experimentelle Verfahren) und/oder (iii) praxisorientierten Teilbereichen (z.B. Sprachdidaktik, Deutsch als Fremdsprache, Sprachstörungen).

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, linguistische (Teil-)Theorien einzuordnen und zu vergleichen, linguistische Untersuchungen auf methodisch sauber erarbeiteter empirischer Basis durchzuführen und/oder in praxisorientierten Teilbereichen sinnvoll einzusetzen

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes in Auseinandersetzung auch mit neuerer Forschungsliteratur; ggf. Anfertigen eines Seminarreferats und/oder Anfertigung von Analyseaufgaben und/oder Vorbereitung einer praktischen Übung/Experiments/Datenerhebung
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates, Projekts oder Experiments
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> praktische Übung mit Ergebnisprotokoll

Weitere Bemerkungen:

Die Oberseminare „Theorie und Methode“ werden in den Ausrichtungen (i) „Theoriebildung“, (ii) „Methodik“ und (iii) „Praxisorientierung“ angeboten. (Vgl. die Aufstellung im Anschluss an die Modulbeschreibungen.) Von den im M.A.-Studiengang drei zu besuchenden Oberseminaren „Theorie und Methode“ müssen mindestens zwei aus unterschiedlichen Ausrichtungen gewählt werden.

MA Germanistische Linguistik**Modul 1b: Basismodul (Wahlpflichtbereich)****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	6	keine

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.3	Sprachkompetenz	Basismodul	6

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Basismodul „Sprachkompetenz“ vermittelt ergänzende Kenntnisse in Sprachen, die mit dem Deutschen in Verwandtschaftsbeziehung stehen.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden sollen durch die Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen zur vergleichenden Betrachtung des Deutschen befähigt werden.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibung des Seminars/Kurses in 1.3.1.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibung des Seminars/Kurses in 1.3.1
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibung des Seminars/Kurses in 1.3.1

Weitere Bemerkungen:

Die gewählten Sprachen bzw. Sprachstufen dürfen sich nicht mit den innerhalb des für den M.A.-Studiengang qualifizierenden B.A.-Studiengangs geforderten oder für den M.A.-Studiengang nach der M.A.-Ordnung vorausgesetzten Sprachkompetenzen überschneiden.

Basismodul 1.3: Sprachkompetenz**Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	6	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.3.1	Sprachkompetenz	Seminar / Kurs	6

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Basismodul „Sprachkompetenz“ vermittelt ergänzende Kenntnisse (i) in weiteren germanischen Sprachen (Schwedisch, Niederländisch, etc.) oder (ii) in älteren Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch) bzw. des Germanischen (Gotisch, etc.).

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden sollen durch die Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen zur vergleichenden Betrachtung des Deutschen befähigt werden, um so ein tieferes Verständnis grammatischer Strukturen und ihrer (synchronen wie diachronen) Variationsbreite und ihrer sprach(stuefen)spezifischen Ausprägungen zu erlangen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. hierzu die Modulehandbücher der jeweiligen Studiengänge.
Präsenzstudium:	Vgl. hierzu die Modulehandbücher der jeweiligen Studiengänge.
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> mündliche Prüfung

Weitere Bemerkungen:

Seminare bzw. Kurse im Bereich „Sprachkompetenz“ werden innerhalb des Deutschen Seminars (i) von verschiedenen Abteilungen und (ii) im Rahmen verschiedener Studiengänge angeboten. Für eine Aufstellung der einschlägigen Veranstaltungen siehe die tabellarische Zusammenfassung im Anschluss an die Modulbeschreibungen.

MA Germanistische Linguistik**Modul 2a: Erweiterungsmodul (Pflichtbereich)****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	30	Basismodul

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.1	Linguistik des Deutschen (LdD)	Teilmodul	20
2.2	Theorie und Methode (T&M)	Teilmodul	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Im Erweiterungsmodul werden die im Rahmen des Basismoduls erworbenen Kenntnisse durch weitere Beschäftigung mit empirischen, theoretischen und methodischen Grundlagen germanistisch-linguistischer Forschung sowie deren Anwendungsperspektiven verbreitert.

Lehr- und Lernziele: Die Veranstaltungen im Erweiterungsmodul dienen der Verbreiterung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse im germanistisch-linguistischen Kernbereich (LdD) sowie der Erweiterung der theoretischen, methodischen und praxisorientierten Kenntnisse (T&M).

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. die Beschreibungen der einzelnen Teilmodule.
Präsenzstudium:	Vgl. die Beschreibungen der einzelnen Teilmodule.
Leistungsnachweis:	Vgl. die Beschreibungen der einzelnen Teilmodule.

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Erweiterungsmodul 2.1: Linguistik des Deutschen (LdD)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	20	Basismodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.1.1	Linguistik des Deutschen	Oberseminar	10
2.1.2	Linguistik des Deutschen	Oberseminar	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Im Erweiterungsmodul "Linguistik des Deutschen" werden ausgewählte sprachliche Phänomene des Deutschen aus verschiedenen theoretischen Perspektiven betrachtet und die vorgeschlagenen Erklärungen im Rahmen eines Gesamtmodells der Struktur und Funktionsweise natürlicher Sprache samt ihrer einzelsprachlichen Ausprägungen lokalisiert.

Lehr- und Lernziele: Geschult werden soll die Kompetenz, Teilgebietswissen zu verknüpfen, verschiedene sprachwissenschaftliche Theorien zu vergleichen und zu evaluieren und bereits erworbene Kenntnisse und Methoden auf neu zu erschließende Anwendungsbereiche zu übertragen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes in Auseinandersetzung auch mit neuerer Forschungsliteratur; ggf. Anfertigen eines Seminarreferats und/oder Anfertigung von Analyseaufgaben und/oder Vorbereitung einer praktischen Übung/Experiments/Datenerhebung
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates, Projekts oder Experiments
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> praktische Übung mit Ergebnisprotokoll

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1.1.

MA Germanistische Linguistik**Erweiterungsmodul 2.2: Theorie und Methode****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	10	Basismodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.2.1	Theorie und Methode	Oberseminar	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Erweiterungsmodul „Theorie und Methode“ erweitert die im Basismodul erworbenen Kenntnisse in (i) linguistischer Theoriebildung (z.B. verschiedene Modelle der sprachlichen Form, Bedeutung, Verwendung, Sprachverarbeitungs- oder Spracherwerbsmodelle), im Zusammenhang mit (ii) linguistischer Methodik (z.B. Konzipierung und Durchführung von Feldforschung, von korpusbasierten Studien, kontrollierte Erhebung von Sprecherurteilen, statistische, experimentelle Verfahren) und/oder (iii) praxisorientierten Teilbereichen (z.B. Sprachdidaktik, Deutsch als Fremdsprache, Sprachstörungen).

Lehr- und Lernziele: Die im Basismodul erworbene Fähigkeit, linguistische (Teil-)Theorien einzuordnen und zu vergleichen, linguistische Untersuchungen auf methodisch sauber erarbeiteter empirischer Basis durchzuführen und/oder in praxisorientierten Teilbereichen sinnvoll einzusetzen, soll durch Beschäftigung mit weiteren Teilbereichen aus (i)-(iii) weiter geschult werden.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes in Auseinandersetzung auch mit neuerer Forschungsliteratur; ggf. Anfertigen eines Seminarreferats und/oder Anfertigung von Analyseaufgaben und/oder Vorbereitung einer praktischen Übung/Experiments/Datenerhebung
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates, Projekts oder Experiments
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> praktische Übung mit Ergebnisprotokoll

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1.2.

Modul 2b: Erweiterungsmodul (Wahlpflichtbereich)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	6	Basismodul

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.3	Sprachkompetenz	Erweiterungsmodul	6

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Erweiterungsmodul „Sprachkompetenz“ führt die Vermittlung ergänzender Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen fort.

Lehr- und Lernziele: Durch die Erweiterung der Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen soll die Fähigkeit der Studierenden zur vergleichenden Betrachtung des Deutschen gesteigert werden.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. Beschreibung des Seminars/Kurses in 2.3.1.
Präsenzstudium:	Vgl. Beschreibung des Seminars/Kurses in 2.3.1.
Leistungsnachweis:	Vgl. Beschreibung des Seminars/Kurses in 2.3.1.

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1b.

MA Germanistische Linguistik**Erweiterungsmodul 2.3: Sprachkompetenz****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1. Studienjahr	6	Basismodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
2.3.1	Sprachkompetenz	Seminar / Kurs	6

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Erweiterungsmodul „Sprachkompetenz“ führt die Vermittlung ergänzender Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen fort, indem entweder Kenntnisse in einer weiteren Sprache bzw. Sprachstufe erworben oder die im Basismodul erworbenen Kenntnisse einer spezifischen Sprach(stuf)e vertieft werden.

Lehr- und Lernziele: Durch die Erweiterung der Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen soll die Fähigkeit der Studierenden zur vergleichenden Betrachtung des Deutschen gesteigert werden, um so ein tieferes Verständnis grammatischer Strukturen des Deutschen, ihrer (synchronen wie diachronen) Variationsbreite und ihrer sprach(stufen)spezifischen Ausprägungen zu erlangen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. hierzu die Modulehandbücher der jeweiligen Studiengänge.
Präsenzstudium:	Vgl. hierzu die Modulehandbücher der jeweiligen Studiengänge.
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> mündliche Prüfung

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1.3.

Modul 3a: Vertiefungsmodul (Pflichtbereich)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	22	Erweiterungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
3.1	Linguistik des Deutschen (LdD)	Teilmodul	12
3.2	Theorie und Methode (T&M)	Teilmodul	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Im Vertiefungsmodul werden die im Rahmen des Basis- und Erweiterungsmoduls erworbenen Kenntnisse durch Beschäftigung mit empirischen, theoretischen und methodischen Spezialproblemen germanistisch-linguistischer Forschung sowie deren Anwendungsperspektiven vertieft.

Lehr- und Lernziele: Die Veranstaltungen im Vertiefungsmodul sollen die Studierenden dazu befähigen, die im Basis- und Erweiterungsmodul erworbenen Kenntnisse auf empirische, theoretische und methodische Spezialprobleme germanistischer Forschung produktiv anzuwenden.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. die Beschreibungen zu den einzelnen Teilmodulen.
Präsenzstudium:	Vgl. die Beschreibungen zu den einzelnen Teilmodulen.
Leistungsnachweis:	Vgl. die Beschreibungen zu den einzelnen Teilmodulen.

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Germanistische Linguistik**Vertiefungsmodul 3.1: Linguistik des Deutschen (LdD)****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	12	Erweiterungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
3.1.1	Linguistik des Deutschen	Oberseminar	10
3.1.2	Linguistik des Deutschen	M.A.-Kolloquium	2

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Die im Rahmen des Vertiefungsmoduls "Linguistik des Deutschen" angebotenen Oberseminare dienen der empirischen Erschließung und theoretischen Aufarbeitung weiterer linguistischer Phänomenbereiche. Das M.A.-Kolloquium bereitet auf die M.A.-Arbeit vor und bietet ein Diskussionsforum für bereits im Entstehen begriffene Arbeiten.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden sollen zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten befähigt werden, indem sie verschiedene linguistische Hypothesen im Hinblick auf ihre deskriptive und analytische Adäquatheit überprüfen und bewerten und darauf aufbauend eigene Lösungsvorschläge entwickeln.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes in Auseinandersetzung auch mit neuerer Forschungsliteratur; ggf. Anfertigen eines Seminarreferats und/oder Anfertigung von Analyseaufgaben und/oder Vorbereitung einer praktischen Übung/Experiments/Datenerhebung
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Kolloquium, ggf. Präsentation eines Seminarreferates, Projekts oder Experiments; Präsentation des M.A.-Projekts im M.A.-Kolloquium
Leistungsnachweis:	Im Oberseminar Klausur <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> praktische Übung mit Ergebnisprotokoll; im M.A.-Kolloquium ist der Leistungsnachweis vom Dozenten festzulegen und vor Kolloquiumsbeginn bekanntzugeben.

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1.1.

Vertiefungsmodul 3.2: Theorie und Methode

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	10	Erweiterungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
3.2.1	Theorie und Methode	Oberseminar	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Im Vertiefungsmodul „Theorie und Methode“ werden die im Basis- und Erweiterungsmodul erworbenen Kenntnisse in linguistischer Theoriebildung, linguistischer Methodik und/oder relevanten Anwendungsbereichen anhand der Beschäftigung mit Spezialproblemen aus diesen Bereichen vertieft.

Lehr- und Lernziele: Die im Basis- und Erweiterungsmodul erworbene Fähigkeit der Studierenden, linguistische (Teil-)Theorien einzuordnen und zu vergleichen, linguistische Untersuchungen auf methodisch sauber erarbeiteter empirischer Basis durchzuführen und/oder in praxisorientierten Teilbereichen sinnvoll einzusetzen, soll durch Beschäftigung mit Spezialproblemen aus (i)-(iii) vertieft werden.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Intensive Vor- und Nachbereitung des Seminarstoffes in Auseinandersetzung auch mit neuerer Forschungsliteratur; ggf. Anfertigen eines Seminarreferats und/oder Anfertigung von Analyseaufgaben und/oder Vorbereitung einer praktischen Übung/Experiments/Datenerhebung
Präsenzstudium:	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, gegebenenfalls Präsentation eines Seminarreferates, Projekts oder Experiments
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> praktische Übung mit Ergebnisprotokoll

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1.2.

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	6	Erweiterungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
3.3	Sprachkompetenz	Vertiefungsmodul	6

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Vertiefungsmodul „Sprachkompetenz“ führt die Vermittlung ergänzender Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen fort.

Lehr- und Lernziele: Durch die Vertiefung der Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen soll die Fähigkeit der Studierenden zur vergleichenden Betrachtung spezifischer sprachlicher Phänomene des Deutschen gesteigert werden.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. die Beschreibungen zu den Seminaren/Kursen in 3.3.1.
Präsenzstudium:	Vgl. die Beschreibungen zu den Seminaren/Kursen in 3.3.1.
Leistungsnachweis:	Vgl. die Beschreibungen zu den Seminaren/Kursen in 3.3.1.

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1b.

Vertiefungsmodul 3.3: Sprachkompetenz

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	6	Erweiterungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits
3.3.1	Sprachkompetenz	Seminar / Kurs	6

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Vertiefungsmodul „Sprachkompetenz“ führt die Vermittlung ergänzender Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen fort, indem entweder Kenntnisse in einer weiteren Sprache bzw. Sprachstufe erworben oder die im Basismodul erworbenen Kenntnisse einer spezifischen Sprach(stufe) vertieft werden (Fortgeschrittenen-Kurse, Seminare).

Lehr- und Lernziele: Durch die Vertiefung der Kenntnisse von mit dem Deutschen verwandten Sprachen soll die Fähigkeit der Studierenden zur vergleichenden Betrachtung spezifischer sprachlicher Phänomene des Deutschen gesteigert werden, um so ein tieferes Verständnis grammatischer Strukturen des Deutschen, ihrer (synchronen wie diachronen) Variationsbreite und ihrer sprach(stufen)spezifischen Ausprägungen zu erlangen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Vgl. hierzu die Modulehandbücher der jeweiligen Studiengänge.
Präsenzstudium:	Vgl. hierzu die Modulehandbücher der jeweiligen Studiengänge.
Leistungsnachweis:	Klausur <i>oder</i> mündliche Prüfung

Weitere Bemerkungen:

Vgl. Bemerkungen zu Modul 1.3.

MA Germanistische Linguistik**Modul 4: Prüfungsmodul****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	2. Studienjahr	30	Vertiefungsmodul

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Credits
4.1	M.A.-These	20
4.2	Mündliche Abschlussprüfung	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Prüfungsmodul besteht aus einer M.A.-These und einer mündlichen Abschlussprüfung. Die M.A.-These soll einen Umfang von ca. 80 Seiten mit ca. 350 Wörtern pro Seite haben und innerhalb von 4 Monaten verfasst werden. Die Aufgabenstellung kann in Absprache mit dem Betreuer frei aus dem Bereich der Germanistischen Linguistik gewählt werden. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung im Umfang von 60 Minuten sind 4 Themen aus den Bereichen B1 (LdD) und B2 (T&M), wobei mindestens eines aus dem Teilbereich Sprachliche Form (B1 LdD) sowie eines aus B2 (T&M) zu entnehmen ist.

Lehr- und Lernziele: Mit dem Verfassen der M.A.-Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem M.A.-Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. In der mündlichen M.A.-Prüfung sollen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie die gewählten Spezialgebiete in ihrem umfassenden fachlichen Zusammenhang sicher beherrschen, mit zentralen Problemstellungen der germanistischen Linguistik vertraut sind, über eine breite empirische Faktenkenntnis verfügen und diese mit vertieftem theoretischen und methodischen Grundwissen konstruktiv zu verknüpfen wissen

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	Selbständige Vorbereitung und Durchführung der M.A.-These; Vorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung.
Präsenzstudium:	entfällt
Leistungsnachweis:	Liegt mit 4.1 und 4.2 vor.

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Oberseminare: Linguistik des Deutschen

Teilbereich 1: Sprachliche Form

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich "Sprachliche Form" beschäftigt sich anhand der sprachlichen Mittel des Deutschen mit den Formeigenschaften sprachlicher Einheiten auf den Ebenen "Laut" und "Silbe" (Phonetik/Phonologie), "Wort" (Morphologie) und "Satz" (Syntax) unter synchroner und diachroner Perspektive sowie unter Berücksichtigung von regionalen und typologischen Facettierungen.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Syntax des Deutschen
- Morphologie des Deutschen
- Phonetik und Phonologie des Deutschen
- Historische Grammatik des Deutschen
- Grammatik deutscher Dialekte
- Deutsch typologisch

Teilbereich 2: Sprachliche Bedeutung:

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich "Sprachliche Bedeutung" beschäftigt sich anhand der sprachlichen Mittel des Deutschen mit der Bedeutung sprachlicher Einheiten auf den Ebenen "Wort" (Lexikalische Semantik) und "Satz" (Satzsemantik) mit Schwerpunktsetzung auf der Darstellung des Zusammenhangs von sprachlicher Form und Bedeutung und unter Einbeziehung kognitiver, sprachphilosophischer sowie historischer Aspekte.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Lexikalische Semantik
- Satzsemantik
- Form und Bedeutung
- Sprache und Kognition
- Sprache und Sprachphilosophie
- Historische Semantik des Deutschen
- Informationsstruktur

Teilbereich 3: Sprachliche Verwendung

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich "Sprachliche Verwendung" beschäftigt sich anhand der sprachlichen Mittel des Deutschen mit den verschiedenen Dimensionen des Sprachgebrauchs. Thematisiert werden Text- und Diskurstrukturierung, Funktion und Gebrauch von Sprache im Kontext, Erwerb und Verarbeitung sprachlichen Wissens, historische Veränderungen im Sprachsystem sowie regional und sozial bedingte Unterschiede der Sprachverwendung.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Text und Diskurs
- Pragmatik
- Form und Funktion
- Sprachwandel
- Psycholinguistik
- Varietätenlinguistik

Teilbereich 1: Theoriebildung

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich "Theoriebildung" behandelt die Verbindung von Theorie und Empirie. Anhand exemplarischer Phänomenbereiche werden empirisch und theoretisch fundierte Modellierungen der einzelnen Strukturebenen des Sprachsystems diskutiert, ihres über Schnittstellen gestalteten Zusammenwirkens sowie der vielfältigen Formen ihrer Verarbeitung, ihres Gebrauchs, Erwerbs und Wandels.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Grammatikmodelle
- Architektur des Sprachsystems
- Modelle der Sprachlichen Form
- Modelle der Sprachlichen Bedeutung
- Modelle der Sprachlichen Verwendung
- Modelle der Sprachverarbeitung
- Modelle des Spracherwerbs
- Modelle des Sprachwandels

Teilbereich 2: Methodik

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich „Methodik“ behandelt Methoden der Gewinnung und theoriefähigen Aufbereitung der verschiedenen Typen linguistischer Daten (v.a. introspektive Daten, Korpusdaten, experimentelle Daten) und Formen zielführenden linguistischen Argumentierens

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Mathematische und Logische Methoden
- Mathematische Methoden [Import aus BA Computerlinguistik]
- Linguistische Datenstrukturen
- Datenerhebung und Datenbewertung
- Linguistisches Argumentieren

Teilbereich 3: Praxisorientierung

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Teilbereich „Praxisorientierung“ behandelt Felder, bei deren Bearbeitung theoretische wie methodische germanistisch-linguistische Kenntnisse eine wichtige Rolle spielen.

In diesem Teilbereich angebotene Seminartypen:

- Sprachstörungen
- Sprache und Didaktik
- Deutsch als Fremdsprache
- Sprech- und Schreibpraxis
- Sprache und Medien
- Soziolinguistik
- Sprachverarbeitung

Seminare/Kurse: Sprachkompetenz

Kurzbeschreibung des Teilbereichs: Der Bereich „Sprachkompetenz“ vermittelt Kenntnisse (i) in weiteren germanischen Sprachen (Schwedisch, Niederländisch, etc.) bzw. (ii) in älteren Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch) bzw. des Germanischen (Gotisch, etc.), und behandelt darauf aufbauend (synchron oder diachron) vergleichende Fragestellungen.

Linguistik des Deutschen

- Oberseminar Historische Grammatik des Deutschen
- Oberseminar Historische Semantik des Deutschen
- Oberseminar Sprachwandel

Importmodul: B.A. Germanistik (Bereich Ältere Sprache)

- Hauptseminar Altgermanische Sprachen
- Hauptseminar Althochdeutsch
- Hauptseminar Mittelhochdeutsch
- Hauptseminar Frühneuhochdeutsch
- Hauptseminar Wort- und Begriffsgeschichte, Sprachreflexion
- Hauptseminar Namenforschung
- Hauptseminar Übersetzung: Theorie – Geschichte – Praxis

Importmodul: B.A. Skandinavistik (Sprachkurse)

- Dänisch I
- Dänisch II
- Dänisch III
- Dänisch IV
- Isländisch I
- Isländisch II
- Isländisch III
- Isländisch IV
- Norwegisch I
- Norwegisch II
- Norwegisch III
- Norwegisch IV
- Schwedisch I
- Schwedisch II
- Schwedisch III
- Schwedisch IV

Importmodul: Niederlandistik (Sprachkurse)

- Niederländisch I
- Niederländisch II
- Niederländisch III
- Niederländisch IV

MODULBESCHREIBUNGEN DES
STUDIENGANGS:

— **M.A. Deutsche Literaturgeschichte** —

Pflichtbereich

1. Spezialisierungsmodul
 - 1.1 Spezialisierungsmodul I: Deutsche Literatur des Mittelalters
 - 1.2 Spezialisierungsmodul II: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit
 - 1.3 Spezialisierungsmodul III: Neuere und neueste deutsche Literatur (18. bis 21. Jh.)
2. Schwerpunktmodul
3. Modul Literatur- und Kulturtheorie
4. Modul Kultur-, Ideen- und Wissensgeschichte

Wahlpflichtbereich

5. Affines Modul
6. Freies Modul

Prüfungsmodul

Modul 1: Spezialisierungsmodul (Pflichtbereich)

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	bis zu 3 Semester	1.-2. Studienjahr	30	keine

Modulstruktur

Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits
1.1	Spezialisierungsmodul I: Deutsche Literatur des Mittelalters	Teilmodul	10
1.2	Spezialisierungsmodul II: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit	Teilmodul	10
1.3	Spezialisierungsmodul III: Neuere und neueste deutsche Literatur (18. bis 21. Jh.)	Teilmodul	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte:

Das Spezialisierungsmodul richtet sich an Studierende des MA Deutsche Literaturgeschichte und erweitert die bereits erworbenen literaturgeschichtlichen Kenntnisse. Es gibt Einblick in die literarischen Epochen der deutschen Literatur vom Mittelalter (8. Jh.) bis zur Gegenwart, in ihre ‚Entstehung‘, Rezeption und Kritik, in wichtige Epochenvertreter und ihre theoretischen, programmatischen wie literarischen Texte, in Epochenschwellen und ihre Dynamik, ferner in sozial-, ereignis-, ideen-, medien-, kultur- und diskursgeschichtliche Kontexte der Epochenbildung und der epochentypischen Literatur.

Lehr- und Lernziele:

Die Studierenden vertiefen ihre im B.A.-Studiengang erworbenen literarhistorischen Kenntnisse dahingehend, daß sie – eigenständig – literarische Texte, wichtige Autoren oder Konzepte epochenübergreifend einordnen und in den jeweiligen Epochenkontexten interpretieren lernen. Sie bauen die Fähigkeit aus, epochenübergreifende Kontinuitäten, Bezüge und Differenzen herauszuarbeiten und sachgerecht darzustellen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Vorbereitung und Ausarbeiten von Sitzungsmoderationen, Referaten und Präsentationen, Anfertigen von Hausarbeiten, Essays oder Klausuren
Präsenzstudium:	in der Regel zweistündige Veranstaltungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Deutsche Literaturgeschichte	Spezialisierungsmodul I: Deutsche Literatur des Mittelalters
--	---

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1.-2. Studienjahr	10	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1.1	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte:
 Das Spezialisierungsmodul „Deutsche Literatur des Mittelalters“ gibt einen vertiefenden Einblick in die Sprachgeschichte und in die literarischen Epochen vom späten 8. Jh. bis zum Ausgang des Mittelalters: in die althochdeutsche (8.-11. Jh.), frühmittelhochdeutsche (11.-12. Jh.) und in die mittelhochdeutsche (12.-13. Jh.) und frühneuhochdeutsche (14.-15. Jh.) Literatur. Untersucht werden wichtige Epochenvertreter und Texte in ihren sozial-, ereignis-, ideen-, medien-, kultur- und diskursgeschichtlichen Kontexten.

Lehr- und Lernziele:
 Die Studierenden vertiefen ihre literarhistorischen Kenntnisse dahingehend, daß sie literarische Texte, wichtige Autoren oder Konzepte in mittelalterliche Epochenzusammenhänge einordnen und vor diesem Hintergrund interpretieren können. Sie kultivieren die Fähigkeit, Epochenmerkmale und -übergänge zu erklären und sachgerecht darzustellen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Vorbereitung und Ausarbeiten von Sitzungsmoderationen, Referaten und Präsentationen, Anfertigen von Hausarbeiten, Essays oder Klausuren
Präsenzstudium:	in der Regel zweistündige Veranstaltungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Spezialisierungsmodul II: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1.-2. Studienjahr	10	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1.2	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte:

Das Spezialisierungsmodul „Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit“ informiert eingehend über die literarischen Epochen vom Ausgang des Mittelalters bis zum Epochenumbuch im 18. Jh., über den Renaissance-Humanismus, über die Etablierung volkssprachlicher Literatur und über die Barockzeit. Behandelt werden die Entstehung, Rezeption und Kritik literarischer Epochen, wichtige Epochenvertreter und ihre theoretischen, programmatischen wie literarischen Texte, Epochen-schwellen und ihre Dynamik, ferner sozial-, ereignis-, ideen-, medien-, kultur- und diskursgeschichtliche Kontexte der Epochenbildung (z.B. Konfessionalismus) und der epochentypischen Literatur.

Lehr- und Lernziele:

Die Studierenden vertiefen ihre literarhistorischen Kenntnisse dahingehend, daß sie literarische Texte, wichtige Autoren oder Konzepte in frühneuzeitliche Epochenzusammenhänge einordnen und vor diesem Hintergrund interpretieren können. Sie kultivieren die Fähigkeit, Epochenmerkmale und -übergänge zu erklären und sachgerecht darzustellen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Vorbereitung und Ausarbeiten von Sitzungsmoderationen, Referaten und Präsentationen, Anfertigen von Hausarbeiten, Essays oder Klausuren
Präsenzstudium:	in der Regel zweistündige Veranstaltungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Deutsche Literaturgeschichte**Spezialisierungsmodul III: Neuere und neueste dt. Lit. (18. bis 21. Jh.)****Rahmendaten**

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	1 Semester	1.-2. Studienjahr	10	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1.3	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung**Lehrinhalte:**

Das Spezialisierungsmodul „Neuere und neueste deutsche Literatur (18. bis 21. Jh.)“ unterrichtet über die literarischen Epochen von der Frühaufklärung bis zur Gegenwart (etwa Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz, Realismus, Klassische Moderne, Nachkriegszeit), ihre Entstehung, Rezeption und Kritik. Behandelt werden wichtige Epochenvertreter und ihre theoretischen, programmatischen wie literarischen Texte, Epochenschwellen und ihre Dynamik, ferner sozial-, ereignis-, ideen-, medien-, kultur- und diskursgeschichtliche Kontexte der Epochenbildung und der epochentypischen Literatur.

Lehr- und Lernziele:

Die Studierenden vertiefen ihre literarhistorischen Kenntnisse dahingehend, daß sie literarische Texte, wichtige Autoren oder Konzepte in die jeweiligen Epochenzusammenhänge einordnen und vor diesem Hintergrund interpretieren können. Sie kultivieren die Fähigkeit, Epochenmerkmale und -übergänge zu erklären und sachgerecht darzustellen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Vorbereitung und Ausarbeiten von Sitzungsmoderationen, Referaten und Präsentationen, Anfertigen von Hausarbeiten, Essays oder Klausuren
Präsenzstudium:	in der Regel zweistündige Veranstaltungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus: jedes Semester	Dauer: bis zu 3 Semester	Studienabschnitt: 1.-2. Studienjahr	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	------------------------------------	---	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
2	Vorlesung, Vertiefungsseminar, Hauptseminar, Oberseminar	je nach Veranstaltungsart	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte:

Im 'Schwerpunktmodul' sind die im gewählten literarhistorischen Schwerpunkt erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Vorgesehen ist die eingehende Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Perioden, mit ihrer Entstehung, Rezeption und Kritik, mit kanonischen wie außerkanonischen Epochenvertretern, ihren theoretischen, programmatischen und literarischen Texten, ihren sozial-, ereignis-, ideen-, medien-, kultur- und diskursgeschichtlichen Kontexten, schließlich mit prominenten Forschungspositionen.

Lehr- und Lernziele:

Die Studierenden lernen, selbständig literaturwissenschaftliche Fragen zu entwickeln, literarische Texte eben so wie ästhetische Konzepte im jeweiligen Epochenzusammenhang, im Horizont leitender Diskurse und in kritischer Auseinandersetzung mit einschlägiger Forschungsliteratur zu untersuchen und zu interpretieren.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	abhängig vom jeweils gewählten Veranstaltungstypus
Präsenzstudium:	abhängig vom jeweils gewählten Veranstaltungstypus
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-2. Studienjahr	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	-----------------------------	---	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
3	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung**Lehrinhalte:**

Im Modul 'Literatur- und Kulturtheorie' werden den Studierenden wichtige theoretische Horizonte des Faches in ihren jeweiligen historischen und theoriegeschichtlichen Kontexten vermittelt. Sie werden vertraut gemacht mit den Verfahren ihrer Operationalisierung und mit den heuristischen Leistungen und Grenzen einschlägiger Konzepte.

Lehr- und Lernziele:

Das Modul stellt sicher, daß die Studierenden in theoriebewußtes, das eigene Vorgehen kritisch reflektierendes Arbeiten eingeführt werden, daß sie komplexe und abstrakte ästhetische oder philosophische Sachverhalte zu erfassen, sachgerecht darzustellen, zu diskutieren und für Deskription, Analyse und Interpretation ihres Untersuchungsgegenstandes zu nutzen lernen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Vorbereitung und Ausarbeiten von Sitzungsmoderationen, Referaten und Präsentationen, Anfertigen von Hausarbeiten, Essays oder Klausuren
Präsenzstudium:	in der Regel zweistündige Veranstaltungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Deutsche Literaturgeschichte**Modul 4: Modul Kultur-, Ideen- und Wissensgeschichte (Pflichtbereich)****Rahmendaten**

Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-2. Studienjahr	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	-----------------------------	---	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
4	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung**Lehrinhalte:**

Das Modul stellt sicher, daß die Studierenden für die Geschichte der Literatur wichtige Dispositive, Diskurse, Wissensformationen, Ordnungen und Kulturen kennen, sie historisch herleiten und verorten können und sie für die analytische wie interpretatorische Auseinandersetzung mit literarischen Texten nutzen lernen.

Lehr- und Lernziele:

Ziel ist, das Theorie- und Kontextwissen der Studierenden zu erweitern, zu vertiefen und zu operationalisieren. Sie sollen in der Lage sein, literarische Texte, wichtige Autoren, Epochen und Diskussionen in ihrer Interdependenz mit der Kultur-, Ideen- und Wissensgeschichte zu erfassen und diese Interdependenz sachgerecht darzustellen, zu diskutieren und für Deskription, Analyse und Interpretation ihres Untersuchungsgegenstandes zu nutzen lernen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	intensive Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen, Vorbereitung und Ausarbeiten von Sitzungsmoderationen, Referaten und Präsentationen, Anfertigen von Hausarbeiten, Essays oder Klausuren
Präsenzstudium:	in der Regel zweistündige Veranstaltungen
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus: jedes Semester	Dauer: bis zu 3 Semester	Studienabschnitt: 1.-2. Studienjahr	Credits: bis zu 15	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	------------------------------------	---	------------------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
5	Vorlesung, Seminar, Übung	je nach Veranstaltungsart	bis zu 15

Modulbeschreibung

Lehrinhalte:

Im affinen Modul ist den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Veranstaltungen aus Fächern zu besuchen, die Synergieeffekte für das Studium ihres eigenen Faches und ihrer Schwerpunktbildung versprechen: andere Literaturen und Kulturen, Klassische Philologie, Allgemeine Rhetorik, Philosophie, Theologie, Geschichte, Kulturwissenschaften, Sozial- und Verhaltenswissenschaften.

Lehr- und Lernziele:

Die Studierenden sollen eine interdisziplinäre, die Grenzen des eigenen Faches überschreitende Perspektive gewinnen, ‚benachbarte‘ Fachfragen kennen und mit der ‚eigenen‘ Fachkultur in einen fruchtbaren und kritischen Dialog bringen lernen.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	abhängig vom gewählten Veranstaltungstypus
Präsenzstudium:	abhängig vom gewählten Veranstaltungstypus
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus: jedes Semester	Dauer: bis zu 3 Semester	Studienabschnitt: 1.-2. Studienjahr	Credits: Bis zu 30	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	------------------------------------	---	------------------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
6	Vorlesung, Vertiefungsseminar, Hauptseminar, Oberseminar, Projekt, Praktikum	je nach Veranstaltungsart	bis zu 30

Modulbeschreibung

Lehrinhalte:

Im Rahmen des freien Moduls steht den Studierenden eine Reihe von Veranstaltungsformen offen. Mit der Gestaltung dieses Moduls können die Studierenden berufsorientierend Akzente setzen (z.B. Absolvieren eines Praktikums), eigenständig wissenschaftlich arbeiten (z.B. Durchführen eines kleineren Projektes), aber auch die Auseinandersetzung mit bereits erschlossenen Problem- und Forschungsfeldern intensivieren.

Lehr- und Lernziele:

Die Studierenden sollen hier individuell Akzente setzen und wissenschaftliche wie berufspraktische Arbeitsformen in weitestgehender Eigenregie realisieren.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	abhängig vom gewählten Veranstaltungstypus
Präsenzstudium:	abhängig vom gewählten Veranstaltungstypus
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Deutsche Literaturgeschichte					Modul 7: Prüfungsmodul
Rahmendaten					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:	
jährlich zum Sommersemester	1 Semester	2. Studienjahr	30	alle Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich	
Modulstruktur					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung			Credits	
7.1	M.A.-These			20	
7.2	Mündliche M.A.-Prüfung			10	
Modulbeschreibung					
Das Prüfungsmodul besteht aus einer M.A.-These und einer mündlichen Abschlussprüfung.					
7.1					
Die Studierenden fertigen eine im Umfang den Angaben der Prüfungsordnung entsprechende M.A.-These an, in der sie unter Beweis stellen, daß sie eine wissenschaftliche Problemstellung selbständig profilieren und methodisch stringent, theoriebewußt und in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Forschungsliteratur bearbeiten können.					
7.2					
In der mündlichen M.A.-Prüfung legen die Studierenden Zeugnis davon ab, daß sie im Themenkreis des Studienfaches gelegene Themen selbständig und in Auseinandersetzung mit bestehenden Forschungsdiskussionen sich erschließen und sachgerecht darstellen können.					
Lehr- und Lernziele:					
Leistungen und Leistungsnachweis					
Selbststudium:	Selbständige Ausarbeitung der M.A.-These, Vorbereitung der M.A.-Prüfung				
Präsenzstudium:	entfällt				
Leistungsnachweis:					
Weitere Bemerkungen:					
Keine.					

MODULEBESCHREIBUNGEN
DES STUDIEGANGS

— **M.A. Literatur- und Kulturtheorie** —

II. Modulare Beschreibung der Studiengänge

MA Literatur- und Kulturtheorie

Kurzübersicht über die Modulstruktur

Pflichtbereich

1.	Spezialisierungsmodul I: Texttheorie, Ästhetik und Interpretation
2.	Spezialisierungsmodul II: Wissenskulturen und Wissensgeschichte
3.	Spezialisierungsmodul III: Medienästhetik und Mediengeschichte
4.	Spezialisierungsmodul IV: Literatur und Interkulturalität
5.	Schwerpunktmodul (in einem der Gebiete der vier Spezialisierungsmodule)
6.	Modul Kultur-, Ideen- und Wissensgeschichte
7.	Projektmodul

Wahlpflichtbereich

8.	Freies Modul
----	--------------

9. Prüfungsmodul

MA Literatur- und Kulturtheorie*Spezialisierungsmodul I: Texttheorie, Ästhetik, Interpretation***Rahmendaten**

Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-3. Semester	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
1	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul „Texttheorie, Ästhetik, Interpretation“ beschäftigt sich mit literaturtheoretischen Basistheorien aus den Bereichen: Geschichte und Systematik der Ästhetik, Ethik und Ästhetik, Gattungstheorie, Literaturtheorien und Theorie der Interpretation: Hermeneutik, Dekonstruktion.

Lehr- und Lernziele: Im Rahmen des umfassender angelegten Masterstudienganges erfüllt dieses Modul die Funktion einer methodologischen Grundlegung. Die Studierenden knüpfen an ihr literaturwissenschaftliches Theoriewissen aus den verschiedenen Bachelorstudiengängen an und erweitern es. Ziel ist eine breite Theoriekompetenz im Bereich der Text- und Literaturtheorie.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	270h (inklusive Vor- und Nachbereitung, Vorbereitung von Referaten, Erstellung der Hausarbeit bzw. der Essays und Klausuren)
Präsenzstudium:	30h (in der Regel zweistündige Veranstaltungen)
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Literatur- und Kulturtheorie				
<i>Spezialisierungsmodul II: Wissenskulturen und Wissensgeschichte</i>				
Rahmendaten				
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-3. Semester	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
2	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay		10
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul „Wissensgeschichte und Wissenskulturen“ beschäftigt sich mit dem Wechsel- bzw. Austauschverhältnis von Literatur und Wissen. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Literaturgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Vertextung von Wissen, Geschichte von wissenschaftlichen Disziplinen, Gender Studies/Konstruktion von ‚Geschlecht‘, Wissenskstitution und Parawissen u.a.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Im Rahmen der Architektonik des Masterstudienganges erfüllt dieses Modul die Funktion, Studierende mit den zentralen Forschungsproblemen der ‚Text‘-, ‚Kontext‘-Problematik vertraut zu machen. Es knüpft insofern an literarhistorisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen aus den Bachelorstudiengängen an, macht aber Studierende mit der aktuellen Diskussion vertraut und versetzt sie in die Lage, interdisziplinär im Bereich der Literaturwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte zu forschen.</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	270h (inklusive Vor- und Nachbereitung, Vorbereitung von Referaten, Erstellung der Hausarbeit bzw. der Essays und Klausuren)			
Präsenzstudium:	30h (in der Regel zweistündige Veranstaltungen)			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

MA Literatur- und Kulturtheorie				
<i>Spezialisierungsmodul III: Medienästhetik und Mediengeschichte</i>				
Rahmendaten				
Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-3. Semester	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
Modulstruktur				
Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen		Credits
3	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay		10
Modulbeschreibung				
<p>Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul „Medienästhetik und Mediengeschichte“ beschäftigt sich in einem diachronen wie synchronen Ansatz mit der Beziehung von Literatur und Medien, wobei ein bewußt weitgefaßter Medienbegriff zugrundegelegt wird. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Buchgeschichte, Literatur und Film, Literatur in den Medien, Mediengeschichte bis zu den neuen und digitalen Medien, Hypertext und Hyperfiction u.a.</p>				
<p>Lehr- und Lernziele: Im Rahmen des Masterstudienganges hat dieses Modul die Funktion einer medienpezifischen Ausweitung des textwissenschaftlichen Literaturbegriffs. Es macht Studierende ebenso mit den medienpezifischen Bedingungen von Literatur vertraut wie mit Transformationen von literarischen Texten in andere Medien. Es befähigt zur professionellen, theoriegeleiteten Medienanalyse</p>				
Leistungen und Leistungsnachweis				
Selbststudium:	270h (inklusive Vor- und Nachbereitung, Vorbereitung von Referaten, Erstellung der Hausarbeit bzw. der Essays und Klausuren)			
Präsenzstudium:	30h (in der Regel zweistündige Veranstaltungen)			
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen			
Weitere Bemerkungen:				
Keine.				

Rahmendaten

Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-3. Semester	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
4	Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Spezialisierungsmodul „Literatur und Interkulturalität“ beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen an der Schnittstelle von Literatur und Kultur, wobei der Schwerpunkt auf Fragen des Kulturkontaktes, des Kulturvergleichs und des Kulturkonflikts liegt. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Literatur- und Kulturvergleich, Alteritätsforschung, Genderforschung, Hybridität, Postcolonial Studies, Migrationsliteratur, Deutsch-Jüdische Literatur u.a.

Lehr- und Lernziele: Im Rahmen der Anlage des Masterstudiengangs ergänzt diese Modul die Spezialisierungsmodule II und III um eine spezifisch kulturvergleichende Komponente. Es macht Studierende mit den aktuellen Fragen der Interkulturalitätsforschung vertraut und knüpft dabei vor allem an bestehende Vorkenntnisse aus den einzelphilologischen Bachelorstudiengängen an.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	270h (inklusive Vor- und Nachbereitung, Vorbereitung von Referaten, Erstellung der Hausarbeit bzw. der Essays und Klausuren)
Präsenzstudium:	30h (in der Regel zweistündige Veranstaltungen)
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus: jedes Semester	Dauer: bis zu 3 Semestern	Studienabschnitt: 1.-3. Semester	Credits: 20	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	--	--	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
5	Vorlesung, Vertiefungsseminar, Hauptseminar, Oberseminar	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	insg. 20

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Schwerpunktmodul dient der individuellen Profilierung des einzelnen Studierenden. Dazu wird das Thema eines der vier Spezialisierungsmodule zum Schwerpunkt gewählt.

In diesem Schwerpunktmodul sind 20 Leistungspunkte zu erwerben, die aus den im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis eines jeden Semesters aufgeführten Lehrveranstaltungen kombiniert werden können.

(Zur inhaltlichen Charakterisierung der Spezialisierungsmodule I–IV vgl. oben)

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden vertiefen im Schwerpunktmodul die Lehrinhalte eines der vier Spezialisierungsmodule.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium: Die Leistungsnachweise und die in den einzelnen Lehrveranstaltungen vergebenen Leistungspunkte (und der damit verbundene Zeitaufwand) hängen von den konkreten Lehrveranstaltungen ab und sind abstrakt nicht zu beziffern.

Präsenzstudium:

Leistungsnachweis: siehe das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-3. Semester	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
6	OS	Referat und Hausarbeit bzw. Klausur oder Essay	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Das Modul stellt sicher, daß die Studierenden neben einer breiten theoretischen Kompetenz, die in den Spezialisierungs- und Schwerpunktmodulen erworbenen wird, die historische Tiefendimension der in diesem Studiengang behandelten Gegenstände und Sachfragen angemessen berücksichtigt wird. Die Schwerpunkte – Veranstaltungen – werden dabei von den Studierenden selbst gewählt.

Im Modul ‚Ideen-, Kultur- und Wissensgeschichte‘ können thematisch einschlägige Veranstaltungen sowohl aus den Fächern der Fakultät als auch aus geeigneten Fächern der Universität eingebracht werden.

Bei Veranstaltungen aus Fächern außerhalb der Fakultät muß Rücksprache mit dem für den Studiengang ‚Literatur- und Kulturtheorie‘ verantwortlichen Programmbeauftragten gehalten werden. Veranstaltungen der Fakultät finden sich im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studiengangs.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden gewinnen in diesem Modul fundierte Kenntnisse der Kulturgeschichte, der Ideengeschichte und der Wissensgeschichte.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	270h (inklusive Vor- und Nachbereitung, Vorbereitung von Referaten, Erstellung der Hausarbeit bzw. der Essays und Klausuren)
Präsenzstudium:	30h (in der Regel zweistündige Veranstaltungen)
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Literatur- und Kulturtheorie*Projektmodul***Rahmendaten**

Turnus: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	Studienabschnitt: 1.-3. Semester	Credits: 10	Voraussetzungen: keine
----------------------------------	-----------------------------	--	-----------------------	----------------------------------

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
7	keine Lehrveranstaltung/„independent study“	Projektbericht	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Im Projektmodul erbringen Studierende in selbständiger Vorbereitung, Planung und Ausführung und in Verbindung mit einem Dozenten eine wissenschaftliche Leistung, zum Beispiel durch Anfertigen eines wissenschaftlichen Aufsatzes, Veranstaltung eines wissenschaftlichen Symposions, Organisation einer fachlich einschlägigen Ausstellung.

Lehr- und Lernziele: Die Studierenden lernen die selbständige Wahl von wissenschaftlichen Themen ebenso wie deren Strukturierung und Erarbeitung, auch im Team. Sie erwerben auf diese Weise erste Erfahrungen in der Forschungspraxis.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	läßt sich nicht differenzieren
Präsenzstudium:	
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

Rahmendaten

Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:
jedes Semester	bis zu 3 Semester	1.-3. Semester	10	keine

Modulstruktur

Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Prüfungsleistungen	Credits
8	Vorlesung, Vertiefungsseminar, Hauptseminar, Oberseminar, Projektmodule	je nach Veranstaltungsart	10

Modulbeschreibung

Lehrinhalte: Die Veranstaltungen im ‚Freien Modul‘ werden von den Studierenden aus den im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Veranstaltungen selbständig gewählt. Es kann auch ein zusätzliches Projektmodul gewählt werden.

Lehr- und Lernziele: Das Freie Modul dient der individuellen Profilierung der Studierenden jenseits der/oder zusätzlich zur Schwerpunktsetzung im Spezialisierungsmodul bzw. Schwerpunktmodul.

Leistungen und Leistungsnachweis

Selbststudium:	läßt sich nicht differenzieren
Präsenzstudium:	
Leistungsnachweis:	siehe Modulstruktur/Prüfungsleistungen

Weitere Bemerkungen:

Keine.

MA Literatur- und Kulturtheorie					Prüfungsmodul
Rahmendaten					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits:	Voraussetzungen:	
jährlich zum Sommersemester	1 Semester	4. Semester	30	alle Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich	
Modulstruktur					
Nr.	Element / Lehrveranstaltung			Credits	
7.1	M.A.-These			20	
7.2	Mündliche M.A.-Prüfung			10	
Modulbeschreibung					
<p>Prüfungsinhalte: Das Prüfungsmodul dient der abschließenden Kompetenzüberprüfung des Studierenden. Es baut insofern auf der Schwerpunktsetzung (in einem der vier Schwerpunkte des Masterstudienganges) auf, als in einem der Schwerpunkte das Thema der Master-These liegen muß. In der abschließenden mündlichen Prüfung soll der Studierende zeigen, daß er über ein professionelles literatur- und kulturtheoretisches Wissen verfügt. Ein Teil der mündlichen Prüfung kann auch der Verteidigung der Master-These dienen.</p>					
<p>Lehr- und Lernziele: In der Master-These zeigen die Studierenden zum Abschluß ihres Studiums, daß sie über die Fähigkeit zu eigenständiger Forschung verfügen.</p>					
Leistungen und Leistungsnachweis					
Selbststudium:	Differenzierung im Prüfungsmodul nicht sinnvoll; insgesamt 900 Stunden.				
Präsenzstudium:					
Leistungsnachweis:					
Weitere Bemerkungen:					
Keine.					